68. Jahrgang Berlin, den 17. März 1938 9230 Nummer 11

Schwartzsche
Vakanzen-Zeitung
Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co., Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21



Das Heidelberger Schloß in Blüten

Wunder des Frühlings in und um Heidelberg

Die Sehnsucht nach dem Frühling ist ein uralter Wesenszug nordischer Menschen.

Besonders zeitig stellt sich der beglückende Vorbote des Sommers in Heidelberg und Umgebung ein. Schon im Februar wagen sich die Schneeglöckchen und Krokusse in den Gärten unterhalb des Philosophenweges hervor — im März blühen bereits die Magnolien und Mandelbäume. Vom April an bedeckt ein einziges Blütenmeer die Hänge des Neckartales und der Bergstraße. Auf die Kirsch- und Pfirsichblüte folgen Apfel und Birne; das blendende Weiß blühender Obstbäume wird abgelöst von leuchtendem Goldregen, der blauen Traube der Glyzinen und dem satten Karmin des Rotdorns. Am Eingang zum Schloß entzündet der mächtige Kastanienbaum seine Kerzen, der Flieder duftet im Heidelberger Schloßhof wie im Park von Schwetzingen. Bis in den Juni hinein währt das farbenfrohe Spiel der wiedererwachten Natur, das von den silbrigen Blüten der bis in diese milde Zone vorgedrungenen Edelkastanie beschlossen wird.

Freudigen Herzens wallfahrten Einwohner und Gäste von Heidelberg in den Frühling, der von der einzigartigen Aussichtspromenade des Philosophenweges, im Bereich des Schlosses, an der Bergstraße und im Neckartal immer neue Wunder offenbart. Im zartblauen Licht dieser Tage gewinnt das vielgepriesene Stadtbild gesteigerte Reize. Wenn der Frühling das alte Gemäuer der weltberühmten Schloßruine umfängt, ist es Zeit zu einer Reise nach

HEIDELBERG.



Frühling an der Tiefburg in Heidelberg-Handschuhsheim

Aufnahmen: (2) Photoarchiv Heidelberg



Kleine Anzeigen

Zinszahlen-Tabellen

Teil I enthält die **Zinszahlen** für 1—400 000 RM., und zwar

Ausgabe A für jährl., halbjährlichen und vierteljährl Abschl. (366 S. stark) brosch. RM. 10,—, gebd. RM. 12,—

Ausgabe B für halbjährl. u. vierteljährl. Abschluß (180 S. stark) brosch. RM. 7,—, gebd. RM. 8,50

In beiden Ausgaben sind sowohl die Zinstage als auch die **Daten** angegeben

Teil II enthält die **Geldbeträge** von 1 bis 600 000 Zinszahlen für 109 verschiedene Zinssätze (1/8 bis 22 %), brosch. RM. 3,75, gebunden RM. 5,—. Teil II ist namentl. f Staffelrechnung verwendbar.

Jeder Teil ist einzeln käuflich.

Adolf Oktwiek,
Berlin N. 65, Müllerstraße 34 a.

Kein Ostern ohne Moselwein!

Bei allen Familienfeiern die Werbekiste mit 10 Fl. zu 12 oder 15 RM. auch sortiert franko! — Sortenverzeichnis mitverlangen!
Moselweinkellerei F. & W. Schmitgen
Bernkastel 58 (Mosel)

Möbel

Kamerling, Berlin N., Kastanienallee 56.
Speise-, Schlaf-, Herrenzimmer, Küchen, Ankleide- u. Schreibschränke, Polstermöb., neueste Muster. Mäßige Preise. Kassa u. Teilzahlung

---

Preise für Empfehlungsanzeigen: Die viergespaltene Millimeterzeile 30 Rpf Bezugsquellenverzeichnis 15 Rpf. Kleine Anzeigen 15 Rpf. Familienanzeigen, Unterrichtsanzeigen 15 Rpf. Anzeigen der Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime 8 Rpf. Anzeigen der Bäder und Kurorte (Raum der 1 Umschlagseite möglichst ungeteilt) 8 Rpf. Bei Wiederholung Rabatt laut Tarif. Bei Kennwort-Anzeigen 50 Rpf. Annahmegebühr.

Beilagengebühr: 15 RM pro 1000 Stück einschließlich Postgebühr. Format bis 22 29 cm, Gewicht bis 25 g.

Annahmeschluß für Anzeigen und Beilagen: 8 Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummer.

Briefe mit Kennwort

Jeder Brief, der an uns zur Weiterbeförderung eingesandt wird, muß mit Portomarke versehen sein. Abholung aus der Geschäftsstelle findet nicht statt.

Es wird gebeten, den inneren Umschlag des Briefes mit dem Kennwort, und zwar in der linken oberen Ecke, zu versehen und rechts die Freimarke aufzukleben, so daß wir auf den Brief den Namen des Empfängers schreiben können. Eines Anschreibens bedarf es nicht.

Offerten „Eingeschrieben" an uns zu senden, hat keinen Zweck, da ein Anspruch auf Rückgabe an uns dadurch nicht erwächst. Wir geben die Offerten im gewöhnlichen Brief an unsere Auftraggeber weiter.

Geschäftliche Empfehlungen und sonstige Angebote werden nicht als „Offerten" befördert; sie werden entweder, wenn Porto beigefügt ist, den Einsendern zurückgesandt, sonst vernichtet.

10,— RM. Ersparnis bei Bestellung bis 31. März 1938.

Durch die Umbenennung vieler tausend in den Landkraftpostgebieten liegenden Postanstalten, durch die zahlreichen Eingemeindungen und Zusammenlegungen von Gemeinden, durch die Verdeutschung vieler hundert Gemeinde- und Ortsteilnamen, besonders in Ostpreußen und Schlesien, sowie durch die Neugliederung in Groß-Hamburg, Baden, Oldenburg, Lübeck und Mecklenburg sind bei mehr als 50000 Ortschaften des Reichs Aenderungen der bisherigen Zuständigkeitsverhältnisse usw. eingetreten. Diese Umwälzungen, die in ähnlichen Ausmaßen kaum jemals vorgekommen sind, und die Aufnahme der Wehrbezirkseinteilung und der Gesundheitsämter in Abt. V machen eine

vollständige Neubearbeitung von

Müllers Großes Deutsches Ortsbuch

(vollständiges Gemeindelexikon)

notwendig, die mit tatkräftiger Unterstützung aller zuständigen Reichs-, Landes- und Gemeindebehörden durchgeführt wird. Es erscheint Ende April 1938 in 7. Auflage und enthält außer den etwa 50000 Städten und sonstigen Gemeinden noch rund 90000 andere Ortschaften und Kleinsiedlungen aller Art. Für diese in der Neuausgabe nachgewiesenen **140000 Wohnplätze** sind aus den sich sinnreich ergänzenden Abteilungen III, IV und V des Werkes die Angaben des folgenden Beispieles zu ersehen:

Bärenrode Rittergut 33 Einwohner — Post über Gernrode Harz — Gemeinde, Personen- und Güterbahnhof sowie Standesamt 2,5 km Güntersberge Harz — Amtsgericht Harzgerode — Kreis Ballenstedt — Finanzamt Quedlinburg — Arbeitsgericht Bernburg — Land Anhalt — Regierung, Landgericht und Staatsanwaltschaft Dessau — Oberlandesgericht Naumburg — Wehrmeldeamt Quedlinburg — Wehrbezirkskommando Halberstadt — Wehrersatzinspektion Magdeburg — Gesundheitsamt Ballenstedt — Ortskasse D.

Bei der Deutschen Reichspost sind etwa 2500 Stück im Dienstgebrauch

Die nationalsozialistische Gemeinde, Zentralblatt der NSDAP. für Gemeindepolitik, schreibt u. a.: Dieses Ortsbuch darf als das vollständigste und in seiner Art beste und vortrefflichste bezeichnet werden usw.

Der Vorbestellpreis, der bis zum 31. März 1938 in Kraft bleibt, beträgt für ein Exemplar in Ganzleinen 30,— RM. Nach dem 31. März 1938 kostet das Werk 40,— RM.

Der Betrag kann auch in 10 Monatsraten zu je 3,— RM. beglichen werden.

Bestellschein. Hiermit bestelle ich (bestellen wir) bei **Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co., Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21:**

Expl. **Müllers Großes Deutsches Ortsbuch**
(vollständiges Gemeindelexikon)

7. Auflage 1938. In Ganzleinen zum Vorbestellpreis von 30 RM.

Der ganze Betrag — die Raten werden auf Postscheckkonto Berlin Nr. 41286 bzw. an die Deutsche Girozentrale, Berlin SW 19, Konto Nr. 2173 überwiesen. Erfüllungsort Berlin. Eigentumsrecht bis zur vollständigen Bezahlung vorbehalten.

Vor- und Zuname Beruf

Ort Straße Nr. Datum

48. Jahrgang

Schwartzsche Vakanzen-Zeitung

vereinigte

„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung" und „Pädagogische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung"

Nummer 11

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen bei den Verwaltungs- und technischen Behörden Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamten Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens

Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postscheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weitersendung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 61 35 22. Postscheckkonto: Berlin 41286. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co. Berlin S. 42, Brandenburgstraße 21

Berlin, den 17. März 1938

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto). Einzelnummer 50 Rpf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — Anzeigenpreis: Die viergespaltene Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Rpf., bei Stellengesuchen 10 Rpf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — Geschäftsstelle: Berlin S. 42, Brandenburgstraße 21.

In der Gemeinde Altenbruch (Kreis Land Hadeln) ist die Stelle des

Bürgermeisters

zu besetzen. Altenbruch zählt etwa 3000 Einwohner und grenzt unmittelbar an die kreisfreie Stadt Cuxhaven. Mit dieser steht die Gemeinde durch ihre enge Nachbarschaft in wechselseitigen Beziehungen. Cuxhaven ist von Altenbruch aus mit der Reichsbahn in 7 Minuten zu erreichen. Dort befinden sich höhere Schulen. Die Gemeinde Altenbruch ist Nordseebad und besitzt eigene entwicklungsfähige Badeanlagen. Die Zahl der Badegäste steigt laufend an. Für die Besetzung der Stelle kommen nur arbeitsfreudige Personen in Frage, die befähigt sind, akute kommunalpolitische Probleme zu lösen. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der arischen Abstammung sind bis zum 28. d. M. bei mir einzureichen.

Altenbruch (Niederelbe), den 8. März 1938.

Der Beigeordnete. Otto Deft.

Von der Stadtverwaltung Oppeln (Oberschlesien) wird zum 1. 4. 38 ein

Kunsthistoriker (Informatoriker)

für das städt. Museum gesucht. Der Bewerber muß archivarische Kenntnisse besitzen. Bezahlung erfolgt nach Vergütungsgruppe VII RAT bzw. PrAT. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnissen über die bisherige berufliche Tätigkeit und dem Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend an den Oberbürgermeister in Oppeln (Oberschlesien) zu richten.

Oppeln, den 4. März 1938.

Der Oberbürgermeister. Leuschner.

Bei der Stadtverwaltung Rheydt (Rheinland), 78 000 Einwohner ist zur Durchführung von größeren Bauvorhaben sofort die Stelle eines

Architekten

auf Privatdienstvertrag mit Erfahrung für Baustelle und Konstruktionsbüro zu besetzen. Die Gehaltsverhältnisse regeln sich nach freier Vereinbarung. Den Bewerbungen ist ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschr. und Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und evtl. seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen. Ferner ist anzugeben, wann frühestens der Dienstantritt erfolgen kann. Die Bewerbg. sind unter Angabe der Gehaltsanspr. an den Oberbürgermeister der Stadt Rheydt zu richten.

Rheydt, den 11. März 1938.

Der Oberbürgermeister.
Gebauer.

Zum 1. April 1938 ist die Stelle des

Sparkassendirektors

bei der Stadtsparkasse Burg (Bez. Magdeburg) neu zu besetzen, weil der bisherige Inhaber in den Ruhestand tritt. Die Kasse hat 7½ Mill. Spareinlagen. Die Besoldg. erfolgt nach Gr. A 3 c d. RBO., Ortskl. B. Der Bewerb. muß die persönl. Voraussetzungen erfüllen, wie sie für die Ernennung von Beamten vorgeschrieben sind. Er muß ferner eine besonders gute fachl. Eignung besitzen u. mögl. schon längere Zeit in einer gleichartig. Stellung tätig gewesen sein. Die Bewerbg. sind unter Beifügung begl. Zeugnisabschr. und eines Lichtb. a. d. unterz. Oberbürgerm. (Personalbüro) b. z. 31. 3. 38 einzur.

Burg (Bez. Magdeburg), d. 8. März 1938. **Der Oberbürgermeister.**

An der städtischen Oberschule für Jungen in Soest ist zum 1. April 1938 die

Stelle eines Studienrats

zu besetzen. Erforderlich ist die Lehrbefähigung in erster Linie für Latein in beliebiger Verbindung mit Erdkunde, Deutsch, Geschichte, Musik, Religion, Turnen. Bewerber, die die sonstigen Voraussetzungen für die Bekleidung öffentlicher Aemter erfüllen, wollen ihre Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der arischen Abstammung dem Unterzeichneten umgehend einreichen.

Der Bürgermeister. Dr. Scharnow.

An den Höheren Technischen Staatslehranstalten in Bremen ist zum 1. April 1938 oder später die Stelle

eines wissenschaftlichen Lehrers

für den Unterricht in „Straßen- und städtischen Tiefbau, Veranschlagen, Baubetriebslehre und naheliegende Unterrichtsgebiete" zu besetzen. Die Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Das Gehalt beträgt für Ledige 371,30 RM, für Verheiratete 389,70 RM brutto monatlich und steigert sich alle zwei Jahre bis auf 626,86 RM bzw. 650,56 RM nach zwanzigjähriger Dienstzeit. Bei Bewährung ist spätere Ueberführung in das Beamtenverhältnis in Aussicht genommen.

Bewerber müssen die Diplom-Hauptprüfung bestanden haben und eine mindestens fünfjährige Praxis nachweisen können. Besonderer Wert wird gelegt auf erfolgreiche Tätigkeit in der Einrichtung und im Betrieb von Baustellen. Politische Zuverlässigkeit und einwandfreie Gesundheit sind Bedingung. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 20. März 1938 an die Landesschulbehörde, Abt. Berufs- und Fachschulen, Bremen, Georgstr. 5, zu richten.

Bremen, den 4. März 1938.

Das Staatliche Personalamt.

Höhere Knaben- und Mädchenschule Wandlitz (Mark)

sucht sofort

2 akademisch gebildete Lehrkräfte

mit folgenden Fächern:

1. **Mathematik, Physik oder Biologie.**
2. **Deutsch in Verbindung mit den genannten Fächern.**

Erwünscht: Technische Fächer und Leibesübungen. Bewerbungen mit Unterlagen sind umgehend an den Schulleiter zu senden.

Wandlitz (Mark), den 4. März 1938.

Der Bürgermeister.

Die Reichsstellenvermittlung des NS.-Lehrerbu[nd] für Privatschullehrer(innen) und Hauslehrer(i[nnen])

Berlin-Steglitz, Forststraße 18, sucht Diplom-Handelslehrer(in[nen]) werbelehrerinnen und Studienassessoren(innen), die bereit sind, [...]schulen tätig zu sein, sowie Lehrkräfte, die sich als Hauslehrer [...] wünschen. Bewerber werden gebeten, die Fragebogen der Stelle[...] anzufordern. Die Inanspruchnahme der Stellenvermittlung

Zum 1. Mai 1938 ist die Stelle des

Direktors der Kreissparkasse

in Moers infolge Pensionierung des jetzigen Inhabers zu besetzen. Bei der Größe der Kasse — Einlagenbestand rd. 15 Mill., 7 Zweigstellen — kommen nur Bewerber mit umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen im Sparkassenwesen in Frage. Anstellung zunächst auf Privatdienstvertrag. Bei Bewährung erfolgt nach längstens einem Jahr Anstellung als Beamter. Besoldung nach Gruppe 2 d der RBO, Ortsklasse B, 5% örtl. Sonderzuschlag. Außerdem wird ein pauschalierter Auslagenersatz in Höhe von 800 RM jährlich gezahlt. Der Bewerbung sind beizufügen: ein ausführlicher lückenloser Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, ggf. auch der Ehefrau, sowie ein Lichtbild. Bewerbungen sind bis zum 10. April 1938 einzureichen. Persönliche Vorstellung ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Für die Leitung der Geld- und Vermögens-Verwaltung der Hauptvereinigung wird zum baldmöglichen Dienstantritt ein

Kassenleiter

gesucht. Verlangt wird ein erstklassiger, organisatorisch begabter und energischer Fachmann, den jahrelange praktische Erfahrungen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen befähigen, die Hauptbuchhaltung, Hauptkasse, Rechnungs- und Reisekostenprüfstelle mit Erfolg zu leiten. Darüber hinaus muß der Bewerber in der Lage sein, Haushaltsvoranschläge selbständig aufzustellen.

Die Besoldung erfolgt nach Gruppe X RAT. Probezeit drei Monate. Politische Zuverlässigkeit und arische Abstammung sind Bedingung. Selbstgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu richten an die

Personalstelle der Hauptvereinigung der Deutschen Fischwirtschaft
Berlin W 35, Matthäikirchplatz 9.

Bei dem neu zu errichtenden Gemeindesteueramt in Bremen sollen zum 1. April 1938 folgende Beamtenstellen besetzt werden:

1. **zwei Stellen von Obersteuerinspektoren,** Gruppe A 4 b 1, als Sachbearbeiter für die Grundsteuer und als Sachbearbeiter für die Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer und Hundesteuer,
2. **drei Stellen von Steuerinspektoren,** Gr. A 4 c 2,
3. **sechs Stellen von Steuersekretären,** Gr. A 7 a.

Es werden nur solche Kräfte um Bewerbungen gebeten, die die erste bzw. zweite Verwaltungsprüfung bestanden haben und die auf dem Gebiete der Gemeindesteuerverwaltung möglichst große Erfahrungen und Kenntnisse besitzen. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Angaben über die bisherige Tätigkeit sowie über die politische Betätigung und einem Lichtbild **sind bis zum 20. März 1938** an den Senator für die Finanzen, Bremen, Rathaus, zu richten.

Bremen, den 6. März 1938.

Das Staatliche Personalamt.

Bei der Stadtverwaltung Langewiesen (Thür.), 4400 Einw., herrliche Lage, ist sofort die Stelle des

Leiters der Stadtkasse

zu besetzen. Bewerber müssen gründliche Kenntnisse und Erfahrungen im Kassen- und Rechnungswesen einer Stadtkasse besitzen, sie müssen flott und sicher arbeiten können. Beherrschung der Durchschreibebuchführung Taylorix Bedingung. Ablegung der 1. Verw.-Prüfung erwünscht. Vergütung nach Gruppe 6 ATB. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen u. Angabe, wann Dienstantritt erfolgen kann, sofort einreichen.

Langewiesen (Thür.), d. 9. 3. 1938.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Esch-[illegible]er (Kr. Aachen), Ortsklasse A, ist [illegible]

[illegible]assengehilfenstelle

[illegible]ppe V bzw. VI PrAT. sofort [illegible]n. Bewerbungen mit den [illegible] Unterlagen und Lichtbild [illegible]hend einzureichen.

[illegible]r Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Lenzen (Elbe) ist zum 15. April, spätestens aber zum 1. Mai 1938 eine

Stadtkassen-angestelltenstelle

zu besetzen. Inhaber dieser Stelle soll der 1. Buchhalter der Stadtkasse und gleichzeitig ihr Kassierer sein. Er ist somit verantwortlich für die Barkasse und muß auch völlig selbständig arbeiten können.

Vergütung nach Gruppe V PrAT., bei Bewährung oder Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung nach Gr. VI PrAT. Versorgungsanwärter und alte Kämpfer erhalten den Vorzug.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung, evtl. auch für die Ehefrau, sind umgeh. einzureichen an den

Bürgermeister
der Stadt Lenzen (Elbe).

An der städtischen Oberschule für Jungen, Ostendorfschule, in Lippstadt, Ortsklasse B, ist zu Ostern 1938 eine

Studienratsstelle

zu besetzen. Verlangt wird Lehrbefähigung in Geschichte, Leibesübungen und Erdkunde. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen werden umgehend erbeten.

Lippstadt, den 10. März 1938. **Der Bürgermeister.**

Studienassessor (Neuphilologe),

Englisch als Hauptsprache, Französisch und Deutsch als Nebensprachen, nicht über 35 Jahre alt, Auslandsaufenthalt Bedingung, von führendem fremdsprachlichen Institut für Ostern gesucht. Angebote unter T C 9347 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Burg (Bezirk Magdeburg), 27000 Einw., Ortskl. B, rasch aufblühend, in bester Verkehrslage, sucht für städtische Luisenschule, Oberschule für Mädchen, sofort:

Studienrat

(Englisch, Deutsch),

Studienrätin

(Biologie, Chemie, Musik).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Burg (Bezirk Magdeburg), den 11. März 1938.

Der Oberbürgermeister.
Lebenstedt.

Studienassessor

oder Mittelschullehrer

für Mathematik und Physik ab Ostern 1938 gesucht, welcher auch den Unterricht in Turnen, Deutsch und Erdkunde übernehmen kann. Bruttogehalt: 200 RM. Angebote mit den erforderlichen Unterlagen umgehend erbeten.

Zimmersche Schule (VI–O III),
Röbel (Müritz), Mecklenburg.

Pädagogium Kant b. Breslau (5 Kl. mit rd. 55 Schülern) sucht zum 20. 4.

zwei Lehrer(innen)

für Deutsch, Gesch., Erdk., Zeichn. (Mus., Turn.). Beteiligung an Aufs. erwünscht. Meld. mit Unterl. u. Anspr. (neben Freistation) sofort erbeten.

Schulleiter (Assessor bevorzugt)

zu Ostern gesucht. Mathematik, Naturwissenschaften für Unter- und Mittelstufe. Staatl. Sätze. Angebote mit Bild an

Vorstand des Vereins
Höhere Schule Stolberg (Harz).

Rektoratschule Nieheim, Kr. Höxter (privat), sucht zum neuen Schuljahr

einen Studienassessor oder Mittelschullehrer

für Mathematik, Naturwissenschaften und Leibesübungen. Gehalt gemäß staatlicher Regelung. Bewerbung mit Lichtbild an

Bürgermeister in Nieheim
(Kreis Höxter).

Kleine private mittlere Schule (20 Kinder) sucht zu sofort bzw. zu Mitte April d. J.

zwei Lehrkräfte

mit vielseitiger Unterrichtserfahrung. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unt. **D F 8321** an d. Geschäftsst. d. Bl.

Das Landerziehungsheim Marquartstein, Oberbayern (das nach dem Erlaß des Bayr. Staatsministeriums für Unterricht u. Kultus v. 11. 1. 1938 als priv. Vollanstalt bestehen bleibt), sucht z. 1. Mai

einen Neusprachler

(vorwiegend für Englisch),

einen Chemiker

(mögl. mit Mathematik u. Biologie),

einen Germanisten

(Deutsch, Geschichte) mit Latein.

Es wollen sich melden unterrichtserfahrene, berufsfreudige jüngere Studienassessoren, die Interesse für die Tätigkeit an einem Landerziehungsheim haben. Sportler, Musiker bevorzugt. Heimerfahrung gewünscht. Nationalpolit. Zuverlässigkeit Voraussetzung. Anfangsgehalt 150 RM zur freien Station. **Dauerstellung** vorgesehen.

Hermann Harleß, Direktor.

Pädagogium Dr. Reusse in Köslin sucht

Mathematiker oder Sprachler

(auch Turnen)
mit oder ohne Internatsdienst.

Herderschule (Reformrealgymn.) **zu Heydekrug (Memelgebiet)** sucht zum 1. April oder 1. Mai 1938

1 Lehrer(in)

(Akadem.) f. Englisch Fak. I. und

1 Lehrer

für Mathematik Fak. I.

Bedingungen günstig. Umgehende Meldungen mit Zeugnisabschriften erbittet **Der Direktor.**

Studienassessorin od. Mittelschullehrerin,

möglichst mit Fakultas für Naturwissenschaften und Sport, für staatl. anerk. Oberschule für Mädchen mit Internat zu Ostern 1938 gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild, Gehaltsansprüchen bei freier Station und freien Kassen umgehend erbeten an die **Direktorin der Dreyscharff'schen Lehrinstitute in Gernrode (Harz).**

Rudolstadt (Thüringen),
NS.-Haushaltungsberufsfachschule, Frauenschulj. m. staatl. Schlußprüf. Frohes Heimleben, grdl. Ausbildung, bescheidene Preise. Näheres Prospekt.

Zum 1. April ist für die Gemeinden Laurensberg und Richterich die Stelle einer

Gesundheitspflegerin

zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe V PrAT. mit der Aussicht auf Aufrückung nach Gruppe VI nach befriedigter Zurücklegung einer 6 monatlichen Probezeit.

Gefordert wird die Ablegung des staatl. Examens f. Volkspflegerinnen. Bevorzugt werden Bewerberinnen, die das Examen für Gesundheitspflege abgelegt haben. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind umgehend zu richten an

Bürgermeister Zaunbrecher in Laurensberg bei Aachen.

Zwei Gesundheitspflegerinnen

vom Staatlichen Gesundheitsamt in Heinrichswalde, Kreis Niederung (Ostpr.), eine zum 1. April 1938 und eine zum 1. Juli 1938 gesucht. Besoldung nach Gruppe VI und VII PrAT, je nach Dienstalter und Vorbildung. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Ariernachweis an den

Amtsarzt in Heinrichswalde, Kr. Niederung (Ostpreußen).

Bei dem hiesigen Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt ist zum 1. April 1938 eine

Rechnungsprüferstelle

zu besetzen. Bewerber, die mindestens die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und gründliche Kenntnisse im Kommunalverwaltungsdienst, insbesondere im Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen, nachweisen können, wollen ihre Gesuche mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe der Gehaltsansprüche sofort an den Unterzeichneten einreichen.

Schlochau, den 8. März 1938.

Der Landrat als Leiter des Kreiskommunalverbandes.

Zum möglichst baldigen Dienstantritt wird ein staatlich anerkannter

Volkspfleger (in)

gesucht der auch die büromäßige Bearbeitung von Fürsorgefällen zu übernehmen hat. Besoldung nach Gruppe VI PrAT. Bewerbungen werden umgehend erbeten.

Pritzwalk, den 7. März 1938.

Der Bürgermeister.

Bei der Gemeindekasse Fraureuth ist sofort, spätestens zum 1. April 1938 die Stelle eines

Buchhalters für die Gemeindekasse

zu besetzen. Bewerber muß gründliche Kenntnisse im gemeindlichen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen besitzen und auf dem Gebiet des Steuer- u. Zwangsvollstreckungswesens erfahren sein. Vergütung der Gruppe 5 des Landestarifvertrages für Angestellte öffentlicher Arbeitgeber Thüringens, Ortsklasse C.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften sind umgehend bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Fraureuth (Thür.), 10. März 1938.

Der Bürgermeister. Koch.

Verwaltungs-Angestellter

für die Leitung des Rechnungs- und Steuerbüros zum sofortigen Eintritt gesucht. Der Bewerber muß über ausreichende praktische Erfahrungen verfügen und die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Vergütung nach Gruppe VI PrAT. (Ortsklasse B, 4500 Einwohner).

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf und Angabe der bisherigen Arbeitsgebiete, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Ariernachweis sind umgehend einzureichen.

Idstein (Taunus), d. 10. März 38.

Der Bürgermeister.

Richberg.

Bei der Kreisverwaltung **Mayen (Bez. Koblenz)** sind folgende Stellen sofort zu besetzen:

1. **Kreissparkassenobersekretär**
in Gr. A 5b RBO. als Beamter auf Lebenszeit Bedingungen: Fachmann mit mehrjähriger Praxis im Kredit-, Darlehns-, Zwangsversteigerungs- und Grundbuchwesen, Organisator mit 1. Verwaltungs- und 2 Sparkassenprüfung. Alter mind. 30 Jahre.

2. **Angestellter für d. GPA.**
in Gruppe VII PrAT. Evtl. Ueberl. z. Beamten. Bedingungen: Hinr. Erfahrung in all. Zweigen der Gemeindeverw. bes. im Rechn.- u. Kassenwesen. Längere selbständige Tätigkeit bei einem GPA. Beide Verw. Prüfungen.

3. **Angestellter der Fin.-Abtg.**
Gr. VII PrAT. Evtl. sp. Ueberl. z. Beamten. Bedingungen: Hinr. Erf. in all. Zweigen der Gemeindeverwaltg. bes. im Finanz.-Haush.- u. Komm.-Aufsichtswes. Selbst. Arbeit. Beide Verw.-Prüf.

4. **Angestellter b. Kreisbauamt.**
Gr. VII PrAT. Evtl. spät. Ueberl. z. Beamten. Bedingungen: Selbständ. verwaltungsm. Bearbeit. der Bauamtssach. Organis. Befähigung Beide Verw.-Prüfungen.

Mayen hat O.-Kl. B. Zureisekosten werden erstattet. Bei allen: Deutschbl. Abstammung, auch d. r Ehefrau. Rückhalt Eintr. für den nationalsoz. Staat. Alte Kämpfer und Versorgungsanwärter werden bei gleicher Befähigung bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild bis spät. 25. März cr. an Kreisausschuß

Der Landrat.

An der städtischen Oberschule für Jungen in Halberstadt ist zum 1. Juli 1938, spätestens 1. Oktober 1938, die Stelle des

Zeichenlehrers

(Studienrats) zu besetzen. Erforderlich sind die Lehrbefähigungen für Zeichnen und Leibesertüchtigung, erste Stufe. Drittes Fach beliebig. Besoldung nach staatl. Vorschriften.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (im Falle der Verheiratung auch für die Ehefrau) und der bisherigen Betätigung in der NSDAP. u. ihren Gliederungen sind baldmöglichst dem Unterzeichneten einzureichen. Das politische Zuverlässigkeitszeugnis ist von der zuständigen Kreisleitung d. NSDAP. zur unmittelbaren Einsendung an mich anzufordern. Meldeschluß 1. Mai 1938. Persönl. Vorstellungen sind ohne besondere Aufforderungen zwecklos.

Halberstadt, den 9. März 1938.

Der Oberbürgermeister.

An der staatl. anerk. Höheren Bürgerschule Nordseebad Wangerooge (VI—OIII, OII-Reife) ist zu Ostern 1938 die Stelle eines

Mittelschullehrers

zu besetzen. Unterrichtsfächer: Geschichte, Erdkunde, Turnen, Musik. Kleine Klassen. Junge Lehrkräfte. Bewerbungen mit allen Unterlagen und Lichtbild an den

Bürgermeister der Gemeinde Nordseebad Wangerooge.

Höhere Mädchenschule zu Strehlen in Schlesien

(staatl. anerk. Mädchenmittelschule)

sucht zum 1. April

evangel. Lehrerin

(Stud.-Ass. oder Mittelschullehrerin)

Erwünschte Fächer: Deutsch, Engl., Geschichte, Erdkunde, Religion.

Meldung an

Direktorin Michael.

Gesucht wird

eine Lehrkraft

(männlich od. weiblich), am liebsten Schulamtsbewerber, zu Ostern 1938 oder später von Höherer Privatschule Westfalens. Kein Internat. Gehalt nach staatl. Sätzen. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen (Abschriften), ar. Abstammungsnachweis, Lichtbild (Liebhaberaufnahme genügt) usw. an

Dir. Krämer,

Versmold, Kreis Halle (Westfalen).

Zum 1. Mai gesucht

staatl. gepr. techn. Lehrerin

Lehrbefähigung in Hauswirtschaft, Nadelarbeit, Sport, Gymnastik, mit Kenntn. **in Gartenbau u. Geflügelzucht** bevorzugt. Ausführl. Angebote mit Lebensl., Zeugn., Lichtbild und **Ariernachweis** an

Alpines Töchterheim Sonnenhof, Klais bei Mittenwald (Oberbayern).

An der Städtischen Höheren Mädchenschule in **Lingen (Ems)** ist zum 1. April 1938

eine Mittelschullehrerinnenstelle

zu besetzen. Bewerberinnen müssen in der Lage sein, die Lehrbefähigung für Biologie, Englisch und Turnen nachzuweisen. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind sofort einzureichen an den

Bürgermeister in Lingen (Ems).

An der Städtischen Mittelschule in Pr.-Oldendorf, Kreis Lübbecke (Westfalen) ist zu Ostern eine

Mittelschullehrerstelle

zu besetzen. Lehrbefähigung für Englisch und Biologie oder Mathematik Bedingung, erwünscht Unterrichtserfahrung und Neigung für Leibesübungen. Bewerbungen umgehend an den Unterzeichneten.

Pr.-Oldendorf (Westfalen), den 8. März 1938.

Der Bürgermeister der Stadt Pr.-Oldendorf.

An der Knaben-Mittelschule in Neuruppin ist voraussichtlich zum 1. Juli 1938 die

Rektorstelle

zu besetzen. In Frage kommende Lehrpersonen wollen ihre Bewerbungsunterlagen (Paßlichtbild neuester Aufnahme, selbstgeschriebener Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisabschriften) an den Unterzeichneten unter Angabe der Lehrbefähigung und der Betätigung in der NSDAP. bis 10. April 1938 einreichen.

Persönliche Vorstellung ist zunächst nicht erwünscht.

Der Bürgermeister.

An der Städtischen Realschule im Ausbau zur Oberschule in Coswig (Anhalt), aufstrebende Stadt mit zur Zeit 12800 Einwohnern, ist zum sofortigen Dienstantritt die Stelle

eines Turnlehrers

zu besetzen. Außer Turnen ist Lehrbefähigung in Zeichnen oder Musik erwünscht. Besoldung vorläufig nach Gruppe 4a der Anh. Bes.-Ordnung (Grundgehalt 3600 bis 5800 RM). Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 1 April d. J. an den Unterzeichneten zu richten.

Coswig (Anhalt), d. 10. März 1938.

Der Bürgermeister.

Naue.

In der Stadt Schwerte (Ruhr) ist Ostern 1938 an der evgl. Volksschule

eine techn. Lehrerinstelle

zu besetzen. Dem Bewerbungsgesuch sind beizufügen: Lebensl., Lichtbild, begl. Zeugnisabschr., Urkunden über die ar. Abst. und eine Bescheinigung über die politische Zuverlässigkeit. Frist 25. März 1938.

Schwerte (Ruhr), d. 7. März 1938.

Der Bürgermeister.

Bilder **empfehlen wir nur auf Verlangen beizufügen**

Bei der Stadtverwaltung Mayen (Rhld.), Kreisstadt mit 16 000 Einwohnern, sind folgende Stellen zu besetzen:

ein Steuersekretär

als Abteilungsleiter der Steuerverwaltung. Besoldung 7a RBO, Ortsklasse B. Aufstieg nach 4c² (Steuerinspektor) nicht ausgeschlossen. Bewerber muß umfassende Kenntnisse im gesamten Steuerwesen aufweisen und in der Lage sein, sämtliche Steuerangelegenheiten selbständig zu bearbeiten. Erste Verwaltungsprüfung Bedingung.

Zwei Angestellte.

Selbständig arbeitende Kräfte für die Steuerverwaltung.

Zwei Angestellte

für die Finanzverwaltung. Kenntnisse und Erfahrungen zur selbständigen Bearbeitung von Finanz- und Haushaltwesen, Vermögens- u. Schuldenverwaltung.

Zwei Angestellte

für die Stadtkasse. Kenntnisse und Erfahrungen im Kassen- und Rechnungswesen. Selbständige Buchhalter, möglichst vertraut mit dem Durchschreibeverfahren. Besoldung Gr. V/VI PrAT. je nach Vorbildung und Leistung. Maschinenschreiben Bedingung. Bei gleicher Befähigung werden Versorgungsanwärter und Angehörige der Sonderaktion bevorzugt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Mayen, den 7. März 1938.
Der Bürgermeister.

Bei der Kreisausschußverwaltung (allgemeine Verwaltung) ist baldmöglichst die Stelle eines

Verwaltungsangestellten

nach Gruppe V PrAT., bei Nachweis der 1. Verwaltungsprüfung Gr. VI PrAT., zu besetzen. Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Diepholz, den 5. März 1938.
Der Vorsitzende d. Kreisausschusses des Kreises Grafschaft Diepholz.

Bei der hiesigen Gemeindeverwaltung ist sofort die Stelle eines

technischen Inspektors

(Beamtenstelle) zu besetzen. Besoldung nach Gruppe 4c2 der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Bewerber muß im Besitze eines Reifezeugnisses einer staatlich anerkannten höheren technischen Lehranstalt und Abschlußprüfung als Vermessungstechniker sein. Er muß ferner den gesamten Geschäftsverkehr der Bauverwaltung verantwortlich bearbeiten und leiten können. Probezeit 3 Monate, alsdann bei Bewährung Anstellung als Beamter. Der Bewerbung sind beizufügen: Ausführl. Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und Ehefrau und ein Lichtbild.

Stahnsdorf (Kr. Teltow) b. Berlin, den 10. März 1938.
Der Bürgermeister.

Es werden gesucht:

1 Diplom-Ingenieur

mit Erfahrung in der Beförderung von Spülgut über weite Entfernungen auf voraussichtl. mehrere Jahre. Besold. nach Gr. X PrAT.

3 Kulturbau- oder Tiefbautechniker,

Besold. n. Gr. VII und VIII PrAT.

3 Zeichner,

Besoldung nach Gr. V PrAT.

3 Büroangestellte

für Bearbeitung von Lohnsachen. Besoldung nach Gr. V PrAT.

Zureisekosten und Trennungsentschädigung werden nach den tariflichen Bestimmungen beantragt.

Preußisches Marschenbauamt (Kulturbauamt) Heide i. Holstein.

---

2 Diplom-Ingenieure oder Bauassessoren

(Reg.-Baumeister a. D.) für Entwurf und Bauleitung, Vergütungsgruppe X,

2 Tiefbautechniker,

Vergütungsgruppe VI—VIII,

1 Vermessungstechniker,

Vergütungsgruppe VI—VII und

1 Zeichner

nach Vergütungsgruppe V RAT.

für die Bauarbeiten am Mittellandkanal-Südflügel gesucht. Verheiratete erhalten Zureisekosten, Trennungszulage und Umzugskostenentschädigungsbeihilfe nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Werkstudenten können bei der Bauleitung der Schleuse Merseburg Beschäftigung finden.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an
Preußisches Kanalbauamt Merseburg, Domstraße 3.

Gesucht werden zum möglichst baldigen Dienstantritt

2 Kulturbautechniker,
2 Hochbautechniker,
1 Tiefbautechniker.

Bezahlung nach VI und VII PrAT. je nach Praxis. Versorgungsanw. und bevorzugt unterzubringende Personen haben bei gleicher Eignung den Vorzug. Bewerbungen mit Lichtbild, vollständigem Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstammung (auch für Ehefr.) sind zu richten an den

Kreisausschuß Birkenfeld (Nahe).

Wegen Betriebsgründung suche möglichst sofort als Ersatzkraft für 1. Technikerstelle einen

Kulturbautechniker

(bzw. -Meister)

für das Kreiswiesenbauamt in Husum (Nordsee). Bauleitung für noch etwa 40 km Vorflut und 3000 ha Dränung (Geest). Dauerstellung, angenehmes selbständiges Arbeiten, Bes.-Gr. VIII, Ortskl. B. Bewerb.-Unterl. an mich bzw. **Kreiswiesenbauamt Husum.**

C. Sonnsen, Husum (Nordsee), Süderstraße 103.

Für die städtische gewerbliche Berufsschule wird zum 1. April d. J.

ein Direktor als Schulleiter

gesucht. Der einzustellende Bewerber muß die Lehrbefähigung für Nahrungsmittel- und Bekleidungsgewerbe besitzen. Die Berufsschule ist fachlich voll ausgebaut. Kölleda befindet sich in starker Entwicklung und ist Kreis- und Garnisonstadt mit z. Zt. rd. 6000 Einwohnern.

Bewerbungsgesuche sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Kölleda, den 10. März 1938. **Der Bürgermeister.**

Werkschulleiter(in)

für den Ausbau der als Berufsschule anerkannten Werkschule unserer **Wäschefabrik** (Herrenwäsche, Damenwäsche, Kinderwäsche, Kittel, Kleider, Schürzen, Spitzendecken, Tapisserie) zum baldigen Eintritt **gesucht**. Gefolgschaft z. Zt. ca. 1400. Werk-Lehrnäherei mit guten Fachkräften vorhanden. Angebot mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbittet

B. Rawe & Co., Rheda (Westfalen).

Städtische Gudrunschule, Oberschule für Mädchen, in Düsseldorf, Prinz-Georg-Str. 2.

Zu Ostern 1938 ist die Stelle einer

Gewerbelehrerin

mit Fachausbildung für Schneidern und Kunsthandarbeiten zu besetzen. Erwünscht ist Werkexamen. Die Stelle ist planmäßig. Bewerbungen mit Lebenslauf, Bild und Zeugnissen sind an den Oberstudiendirektor der Schule zu richten.

Der Oberbürgermeister.

Staatliche Oberschule für Mädchen i. A. in Coesfeld sucht zu Ostern 1938 eine

Gewerbelehrerin für Hauswirtschaft.

Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind einzureichen an **Studiendirektorin Dr. Stehling, Coesfeld (Westfalen). Aufbauschule.**

An der Kreisberufsschule des Kreises Grafschaft Diepholz werden baldmöglichst

Gewerbeoberlehrer,

Fachrichtung Metall-, Bekleidungs- und Nahrungsgewerbler, gesucht. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind zu richten an den Vorsitzenden des Kreisausschusses in Diepholz.

Diepholz, den 5. März 1938.
Der Vorsitzende d. Kreisausschusses

Evang. priv. Oberschule für Mädchen (Kl. 1—5) mit Internat sucht zu Ostern 1938

technische Lehrerin

für Turnen und Nadelarbeit. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung umgehend erbeten an die **Leitung der Klosterschule St. Marienberg in Helmstedt** (Braunschweig).

An der staatlich anerkannten Städtischen Mittelschule für Knaben und Mädchen in Sömmerda (12000 Einwohner) wird zum 1. April 1938

ein jüngerer Mittelschullehrer

gesucht. Erforderlich ist die Lehrbefähigung in Geschichte oder Englisch, ferner Eignung zur Erteilung des Lateinunterrichtes. Auf eine gute Befähigung zur Erteilung des Unterrichtes in den Leibesübungen und der Musik wird besonderes Gewicht gelegt.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und Angaben über den Antrittstermin sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten.

Industriestadt Sömmerda bei Erfurt, den 11. März 1938.
Der Bürgermeister

Technische Lehrerin

mit Hauswirtschaft, Nadelarbeit und Turnen zu Ostern 1938 für die Luisenschule (Oberschule für Mädchen, hauswirtschaftliche Form) gesucht. Umgehende Meldungen unter Beifügung der Zeugnisse und eines Lichtbildes an den unterzeichneten Bürgermeister.

Bad Hersfeld, den 10. März 1938.
Der Bürgermeister.
gez. Berger.

Zum sofortigen oder späteren Dienstantritt für neuzeitliche Großbaustellen in der Nähe von Emden, Wilhelmshaven, Wesermünde, Cuxhaven und Glückstadt gesucht:

Mehrere Bauassessoren oder Dipl.-Ingenieure des Hochbaufaches

je nach Einsatz und Leistung Verg.-Gruppe X bis XI des RAT.

Hoch- und Tiefbautechniker

Verg.-Gruppe VII bis IX des RAT.

Vergütung erfolgt nach Vorbildung, Leistung und Vordienstzeiten in den **höchstmöglichen** Gruppen des RAT, bzw. der Neubaurichtlinien.

Außerdem werden noch gewährt:

a) Für verheiratete technische Angestellte volle Zureise- und nach Bewährung außerdem die Umzugskosten.
b) Für ledige technische Angestellte die den Betrag von 10 RM übersteigenden Zureisekosten.
c) Trennungsentschädigung für technische Angestellte mit eigenem Hausstand.
d) Zahlung von Reisebeihilfen zum Besuch der Familie nach dreimonatiger Trennung.
e) Vergütung für etwa notwendig werdende Ueberstunden.
f) Baustellenzulage bei abgelegenen Baustellen.
g) Uebergangsgeld bei Beendigung einer mehr als einjährigen Beschäftigung.

Bewerber, die den Voraussetzungen für Beschäftigung bei einer Reichsbehörde entsprechen, wollen ihr Gesuch mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild richten an die

Marine-Intendantur Wilhelmshaven.

Bei der Stadtverwaltung **Bad Pyrmont** soll als Stellvertreter des Stadtbaumeisters ein

Diplom-Ingenieur

für Hoch- und Tiefbau sofort eingestellt werden. Besoldung nach Gruppe X des RAT, Ortsklasse B, spätere Uebernahme in das Beamtenverhältnis gegebenenfalls möglich.

Bewerber muß Erfahrungen im bautechnischen Verwaltungsdienst, auf dem Gebiete des Städtebaues, der Baupolizei, der Städteplanung und des Siedlungs- und Wohnungswesens besitzen.

Nachweis arischer Abstammung (ggf. auch der Ehefrau) und politische Zuverlässigkeit Vorbedingung.

Bewerbungen sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten.

Bad Pyrmont, den 10. März 1938.

Der Bürgermeister. Buchholz.

Bei dem Hochbauamt der Bauverwaltung in **Bremen** ist sofort die

Stelle eines Bauamtmanns

zu besetzen. Der Bewerber muß neben guter Allgemeinbildung den erfolgreichen Abschluß einer höheren technischen Staatslehranstalt und möglichst die bestandene Prüfung zum Regierungsbauinspektor nachweisen können. Ferner wird mehrjährige Erfahrung auf der Baustelle und in der Verwaltung verlangt. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 3b der Bremischen Besoldungsordnung (Ortsklasse A). Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Belegen über die bisherige Tätigkeit sowie amtlich beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind bis zum 25. März 1938 an den Personalreferenten der Behörden für Arbeit, Technik und Wohlfahrt, Bremen, Bauhof zu richten.

Bremen, den 8. März 1938.

Das Staatliche Personalamt.

Gesucht für sofort, spätestens zum 1. April

ein tüchtiger Büroangestellter

als erste Kraft für die Forschungsabteilung des Preußischen Marschenbauamtes in Husum — Ortsklasse B — **Vergütungsgruppe VI des RAT.** Bewerber mit ordnungsmäßiger Lehrzeit bei einem Wasserbau- und Kulturbauamte, auch ähnlicher Dienststelle, werden bevorzugt. An selbständiges Arbeiten muß Bewerber gewöhnt sein.

Meldungen sind zu richten an den **Oberpräsidenten in Kiel.**

An der Cecilienschule (Städt. Oberschule f. Mädchen, hausw. Form) ist zum 1. April 1938 die Stelle einer

Gewerbeoberlehrerin

(Fachrichtung: Hauswirtschaft, Nadelarbeit und möglichst Turnen) zu besetzen. Die Stelle wird voraussichtlich nach dem Ausbau der Schule zur Vollanstalt Ostern 1939 in eine Oberinstelle umgewandelt.

Besoldung und Anstellung regeln sich nach den gesetzlichen Bestimmungen (Gruppe 3 des GBG. bzw. Gr $2c^2$ des RBG.). Bewerbungen sind unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung möglichst bis 22. März an den Leiter der Anstalt, Studiendirektor Lauterwald, einzusenden.

Schönebeck (Elbe), 8. März 1938.

Der Bürgermeister.

An den Hirschberger Berufs- und Berufsfachschulen sind am 1. 4. 1938 zu besetzen:

2 Gewerbeoberlehrer-Stellen

(Fachrichtung Holz und Kunst) und

2 Handelsoberlehrer-Stellen.

Besoldung erfolgt nach Besoldungsgruppe 3 GBG. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind umgehend durch die Hand des derzeitigen Schulträgers an den Unterzeichneten einzureichen.

Hirschberg (Riesengeb.), 9. 3. 1938.

Der Oberbürgermeister.

Für die städtische Berufsschule in Korbach (Bez. Kassel) werden zum 1. 4. 1938 oder später gesucht

1 Gewerbeoberlehrer

für das Metallgewerbe,

1 Gewerbelehrerin

für den hauswirtschaftl. Unterricht. Eigenes Berufsschulgebäude (z. Z. vier hauptamtliche Lehrkräfte) ist vorhanden. Korbach ist Kreisstadt mit über 7000 Einwohnern. Oberschule für Jungen und Höh. Mädchenschule am Ort. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Unterzeichneten zu richten.

Korbach, den 7. März 1938.

Der Bürgermeister.
Dr. Zimmermann.

Für die neu eingerichtete ländliche Fortbildungsschule für Mädchen in Theißen (Landkreis Weißenfels) wird zum 1. Mai 1938 eine

Lehrerin

der landw. Haushaltungskunde

gesucht. Der Unterricht ist nur am Schulort Theißen zu erteilen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VII BZAM (Ortsklasse C).

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind innerhalb 2 Wochen an den Unterzeichneten einzureichen.

Weißenfels, den 18 März 1938.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses
Pape, Landrat.

Wald-Pädagogium Zobten (**Bez. Breslau**), sucht zum 15. April

2 geprüfte Lehrkräfte

für Unterricht u. Erziehung. Fächer: Englisch, Französ., Geschichte, Deutsch, Turnen. Den Meldungen sind lückenlose Unterlagen beizufügen.

An der Berufsschule des Kreises Main-Taunus, Regierungsbezirk Wiesbaden, sind sofort folgende Stellen zu besetzen:

1 Gewerbelehrerstelle

für das Nahrungsmittelgewerbe,

1 Gewerbelehrerstelle

für das Bekleidungsgewerbe,

1 Gewerbelehrerstelle

für das Metallgewerbe (insbesondere für Klempner, Bauschlosser, Schmiede).

Besoldung nach den Bestimmungen des GBG. Anstellung bei Bewährung nach kurzer Probezeit, bei Gewerbeoberlehrern evtl. sofort.

Wohnort Stadt Hofheim (Taunus). Hofheim ist schön gelegen am Fuße des Taunus und beliebter Wohn- und Ruhesitz in unmittelbarer Nähe von Frankfurt (Main). Hofheim gehört zur Ortsklasse A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaub. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, bei Verheiratung auch für die Ehefrau, und der politischen Zuverlässigkeit sind unter Beachtung des Erlasses des Herrn Ministers v. 24. Februar 1936 umgehend an den Kreisausschuß des Main-Taunus-Kreises in Frankfurt (Main)-Höchst einzureichen.

Frankfurt (Main)-Höchst,
den 11. März 1938.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses des Main-Taunus-Kreises
J. V.: Stewert, Regierungs-Assess.

Für die städtische Berufs- u. Haushaltungsschule des Sol- und Moorbades Lüneburg — Gauhauptstadt des Gaues Ost-Hannover — wird zum 1. April 1938

1 Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaft gesucht. Bewerbungen sind sofort unter Anschluß der erforderlichen Unterlagen und Bild an mich einzureichen.

Besoldung erfolgt nach dem GBG.

Lüneburg, den 8. März 1938.

Der Oberbürgermeister der Stadt Lüneburg.

An der staatl. anerkannten Städt. Mittelschule in Klötze (Altmark), Ortsklasse C (7 Lehrer- und Lehrerinnenstellen, Plan V) ist möglichst bald die Stelle eines

Mittelschullehrers

mit Lehrbefähigung für Englisch zu besetzen. Erwünscht ist die Befähigung zur Erteilung des Musik- oder des Turnunterrichtes.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild usw. sind bis zum 1. April 1938 einzureichen.

Klötze, den 11. März 1938.

Der Bürgermeister. Kuhnd.

Weitere Ausschreibungen von Lehrer- u. Lehrerinnenstellen auf den letzten Seiten des Heftes.

Tiefbautechniker

für **Seebaustelle an der Samlandküste** und

2 Diplom-Ingenieure

für **wissenschaftliche Untersuchungen an der Samlandküste und Hafenneubauten** sofort gesucht. Die Bezahlung erfolgt nach Vergütungsgruppen VII—X des RAT. Umzugskosten u. Trennungsentschädigungen werden an Verheiratete nach den Sonderbestimmungen f. Ostpreußen, Zureisekosten an Unverheiratete, soweit sie 10 RM übersteigen, erstattet. Ueberstundenvergütung und Baustellenzulagen nach amtlichen Richtlinien. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen unter Angabe des Antrittsdatums an das

Preußische Hafenbauamt Pillau

Je ein

Hochbautechniker, Kulturbautechniker, Zeichner für Tiefbau

zum sofortigen Eintritt gesucht. Vergütung der Techniker je nach Praxis Gruppe VI oder VII, des Zeichners Gr. IV, bei Bewährung Gr. V PrAT. Bewerbungen mit handschriftlich gefertigtem Lebenslauf, Zeugnisabschr., Lichtbild und Nachweis der deutschblütigen Abstammung an den

Vorsitzenden des Kreisausschusses zu Biedenkopf (Lahn).

---

3 Hochbautechniker

für interess. Bauaufgaben mit abgeschl. techn. Mittelschulbild. z. sof. Dienstantr. ges. Bew. m. mehrj. Praxis oder Beh.-Beschäft. werd. bevorz. Die Besold. soll erfolgen nach Verg.-Gr. VIII bzw. IX der RAT.-Ordn., letzteres bei Bewähr. nach best. Zugehörigkeit. Zureisekosten werd. bezahlt. Bei led. Bew. abz. 10 RM Trennungsentsch. n. den gesetzl. Best. Bew. mit kurzem Lebensl., Bild, begl. Zeugnisabschr., Vorl. des ar. Nachw. sow. Ang. des früh. Dienstantr. und bish. Bruttoeinkomm. sind zu richten als Eilbrief an **Reg.-Baurat E. König, Allenstein**, Roonstraße 14.

Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung einer anerkannten techn. höh. Lehranstalt, möglichst mit Kenntnissen im Straßenbau, für sofort gesucht. Vergütung bei mehrjähriger Bewährung in der Praxis nach Tarifgruppe VII oder VIII PrAT.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angaben über Stellung zur NSDAP. und Nachweis der arischen Abstammung sind zu richten an den

Landrat in Wesel (Rhein).

Hochbautechniker

als Vertreter des Kreisbaumeisters für die Arbeitsgebiete Baupolizei, Bauberatung u. Siedlungsplanung gesucht. Dienstantritt möglichst bald. Besoldung nach Gruppe VII d. PrAT. Reisekosten nach staatlichen Sätzen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Entwurfsskizzen und Lichtbild erbittet

Landrat in Halle (Westfalen).

Die Stelle des Leiters des Bauamts

der Stadt Bernau bei Berlin ist möglichst bald zu besetzen. Der Bewerber muß das gesamte städtische Bauwesen leiten und deshalb eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im Hoch- und Tiefbau, in der Stadtplanung, im Städtebau, Wohnungs- und Siedlungswesen und in der Baupolizei nachweisen können. Auf gute organisatorische und verwaltungstechnische Befähigung und auf eine energische, zielbewußte Persönlichkeit wird Wert gelegt.

Beim Vorliegen des **Befähigungsnachweises für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst** oder einer gleichwertigen Vorbildung wird die Besoldung nach Gruppe A 2 c² der RBO. gewährt. Für Bewerber mit **abgeschlossener mittlerer Fachschulbildung** kommt Besoldung nach Gruppe A 3 b in Frage. Probezeit 6 Monate, danach bei Bewährung Anstellung auf Lebenszeit.

Bernau wird voraussichtlich Kreisstadt von Niederbarnim, liegt an der Berliner Vorortbahn, Ortsklasse B, 14500 Einwohner. Die Stadt hat eine hervorragende alte Baukultur und befindet sich in reger Entwicklung.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen nebst Lichtbild, dem Nachweis der arischen Abstammung, eigenen Bauzeichnungen und Angabe des frühesten Zeitpunktes für den Dienstantritt sind sofort einzureichen an den

Bürgermeister in Bernau bei Berlin.

Tiefbautechniker

für Baustelle und Büro sofort gesucht. Gelegenheit zum Einarbeiten im Schwarzstraßenbau wird gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen sowie Antrittstermin an

Fa. H. Krause, Tiefbaugeschäft, Frankfurt (Oder), Reinmannstraße 8.



Bei der Stadtverwaltung Erlangen ist für sofort die Stelle eines

technischen Bausekretärs

zu besetzen. Besoldung nach Gruppe A 7a der staatlichen Besoldungsordnung, Probedienstzeit 6 Monate. Auswärts verbrachte Dienstzeiten können angerechnet werden. Bedingungen: Absolutorium der Hochbauabteilung einer höheren technischen Lehranstalt, Gewandtheit als Zeichner und Darsteller, guter Statiker mit praktischen Erfahrungen als Bauleiter, insbesondere auf dem gesamten Arbeitsgebiete der Baupolizei. Bewerber müssen gute Umgangsformen in Wort und Schrift nachweisen, vollkommen gesund und für Innen- und Außendienst gleich gut geeignet sein. Bewerber wollen ihre mit handgeschriebenem Lebenslauf, Prüfungs- und sonstigen Zeugnissen, Lichtbild und dem Nachweis der arischen Abstammung sowie einem politischen Zuverlässigkeitszeugnis belegten Gesuche bis **spätestens 1. April 1938** einreichen.

Erlangen, den 8. März 1938.

Der Oberbürgermeister der Stadt Erlangen. A. Groß

Für Großbauvorhaben werden zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht:

a) **zwei erfahrene Bauleiter**
(Regierungsbaumeister, Dipl.-Ing. oder befähigte Techniker),

b) **einige jüngere, zeichn. befäh. Techniker.**

Vergütung zu a Gruppe X RAT.

Vergütung zu b Gruppe VII RAT, bei beiden Aufstiegsmöglichkeit.

Zureisekosten, Trennungsentschädigung, Umzugskostenbeihilfe und Bauzulage nach den bestehenden Bestimmungen, ggf. Ueberstundenpauschale. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild baldigst erbeten an

Regierungsbaumeister Fischer, Idar-Oberstein, Adolf-Hitler-Str. 287.

Zum baldigen Eintritt wird für das Stadtbauamt Langenberg (Rhld.)

ein jüngerer

Hochbautechniker

mit Abschlußprüfung einer höheren technischen Staatslehranstalt gesucht. Gründliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf allen Gebieten des Hochbaufaches und Siedlungswesens ist Bedingung. Die Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Die Besoldung erfolgt nach **Gruppe 7a** der Reichsbesoldungsordnung.

Bewerbung mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Nachweis der arischen Abstammung erbeten an

Bürgermeister der Stadtverwaltung Langenberg (Rheinland).

Bautechniker

mit abgeschlossener Mittelschulbildung zum sofortigen Eintritt gesucht. Verlangt werden gute Kenntnisse in Hoch- und Tiefbau und Planung. Die Vergütung richtet sich nach Leistung und praktischen Vorkenntnissen nach Gruppe VI bzw. VII des PrAT. Bewerbungen mit Lebenslauf, Nachweis der bisherigen Tätigkeit, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften u. Ariernachweis sind sofort einzureichen an den

Bürgermeister in Lingen (Ems).

---

2 Kulturbautechniker

mit abgeschlossener Fachbildung und praktischen Erfahrungen zu sofort, spätestens zum 1. 7. 1938, gesucht. Vergütung für jüngere nach Gr. VII, für ältere nach Gr. VIII PrAT., Ortsklasse B. Zureise- bzw. Umzugskosten werden gezahlt. Bewerbungen unter Angabe des frühesten Dienstantritts mit lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung spätestens bis Ende März an

Kreisausschuß in Ratzeburg (Lauenburg).

Erf. Hochbautechniker

mit abgeschlossener HTL-Bildung für das Siedlungs- und Planungsbüro der Regierung gesucht. Besoldung nach Gruppe VIII PrAT.

Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, selbstgefertigte Zeichnungen, Lichtbild, Nachweis arischer Abstammung und Betätigung in der Bewegung, sowie Zeit des Dienstantrittes) ist zu richten an den

Regierungspräsidenten in Stettin.

Auf sofort

Tiefbautechniker

gesucht. Besoldung nach Gr. VII des hiesigen Angestelltentarifes. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild bald erbeten.

Seesen (Harz), den 9. März 1938.

Die Stadtverwaltung.

Tiefbautechniker

mit abgeschlossener HTL-Bildung zur Bearbeitung von Wasserversorgungs- u. Kanalisationsprojekten zum sofortigen Eintritt gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an das

Kreisbauamt in Kleve (Nied...

errh.)

Ein Bauassessor oder Dipl.-Ingenieur

für Bauleitung beim Umbau einer größeren Reichsbahnbrücke u. Entwurfsbearbeitung für den Umbau von Straßenbrücken für sofort oder später gesucht. Vergütungsgruppe X des RAT. An Zureisekosten Fahrtauslagen 3. Klasse. Für Verheiratete Umzugskosten bis zu 50 v. H. der gesetzlichen Umzugskosten. Trennungsentschädigung nach den ministeriellen Bestimmungen. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften an

Preußisches Wasserbauamt Hamm (Westfalen).

Beim Amt Tholey (Saarland) ist die Stelle eines

Bautechnikers

sofort zu besetzen. Bewerber müssen das Reifezeugnis einer höheren technischen Staatslehranstalt besitzen. Außerdem werden umfassende Erfahrungen im Hoch- und Tiefbau sowie ausreichende Kenntnisse auf allen Gebieten des Bauwesens, insbesondere a. baupolizeilichem Gebiete verlangt. Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Besoldung wird nach Gruppe VII des RAT., Ortsklasse C, gewährt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der politischen Zuverlässigkeit und arischen Abstammung, evtl. auch für die Ehefrau, sind umgehend, spätestens jedoch bis zum 25. März 1938 an den unterzeichneten Amtsbürgermeister einzureichen

Tholey (Saarland), 10. März 1938.

Der Amtsbürgermeister.
Voltmer.

Für die Städtischen Licht- und Wasserwerke der Kreis- und Garnisonstadt Barth in Pommern (rund 9000 Einwohner), Gas-, Elektrizitäts- und Wasserversorgung, wird zum sofortigen Eintritt, spätestens jedoch zum 1. Mai 1938 ein

Betriebstechniker

(möglichst Elektrotechniker)

gesucht. Bedingung: Abschlußprüfung einer anerkannten technischen Lehranstalt, Kenntnisse im Gaswerksbetrieb und in der Wasserversorgung mit eigener Förderanlage, sowie die Fähigkeiten zur selbständigen Leitung der Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung sind nachzuweisen. Der Bewerber muß Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit und rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt. Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, ist zu erbringen. Die Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Bei guten Leistungen und Eignung ist, da der derzeitige Leiter der Werke in einigen Jahren die Altersgrenze erreicht hat, Gelegenheit geboten, eine Lebensstellung zu erwerben. Bewerber, die an selbständiges, zuverlässiges und sicheres Arbeiten gewöhnt sind und Veranlagung für aufklärende und werbende Tätigkeit besitzen, wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf, Bildungsgang und Zeugnisabschriften mit Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen umgehend einreichen. Ein neueres Lichtbild ist beizufügen. Persönliche Vorstellg. ist zunächst nicht erwünscht.

Barth (Pommern), 12. März 1938.

Der Bürgermeister.

In der städtischen Bauverwaltung Weißenfels sollen folgende Stellen besetzt werden:

1. **Die Stelle eines Stadtbauinspektors**
als Leiter der Baupolizeiverwaltung. Der Bewerber muß besondere Kenntnisse auf dem Gebiete des Hochbaues, der Statik und der baupolizeilichen Verwaltung besitzen. Bevorzugt werden Kräfte, die einen ähnlichen Dienst in öffentlichen Stellen nachweisen können. Die Einstellung erfolgt zunächst als Angestellter mit der Inaussichtstellung, daß die Uebernahme in das Beamtenverhältnis bei Bewährung innerhalb eines Jahres erfolgt.

2. **Die Stelle eines Hochbautechnikers**
für die Durchführung eines größeren Krankenhausneubaues. Der Bewerber muß Erfahrungen im Krankenhausneubau nachweisen können.

3. **Die Stelle eines Hochbautechnikers**
zur Bearbeitung von Fragen des Wohnungs- und Siedlungswesens und zur Uebernahme der verwaltungsmäßigen Belange der Wohnungsaufsicht.

4. **Die Stelle eines Tiefbautechnikers**
für die Planung und Durchführung umfangreicher Straßenbauarbeiten.

5. **Die Stelle eines Planungstechnikers**
für städtebaulich-technische und -zeichnerische Arbeiten auf dem Gebiete des Städtebaues.

6. **Die Stelle eines Vermessungstechnikers**
für vermessungstechnische Arbeiten.

Die Besoldung der Stelle zu 1 regelt sich nach der Reichsbesoldungsordnung für Beamte; zu 2 bis 4: nach Gruppe VIII des BVTAM, die der Reichsbesoldungsordnung für Angestellte angeglichen ist; zu 5 und 6: nach Gruppe VI bis VII des BVTAM. Die Bewerber müssen mit Erfolg technische Lehranstalten besucht haben und in den einzelnen Arbeitsgebieten besondere Leistungen nachweisen können. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, bautechnischen Unterlagen, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sowie dem Nachweis der politischen Betätigung sind umgehend einzureichen an das Personalamt mit dem Hinweis auf die Ausschreibungsnummer der jeweils in Betracht kommenden Stelle.

Weißenfels, den 8. März 1938. **Der Oberbürgermeister.**

Zum sofortigen Antritt werden gesucht:

zwei Diplom-Ingenieure

in Vergütungsgruppe X RAT. für die Entwurfsbearbeitung u. Bauleitung eines größ. Wehrbaues u. umfangr. Nebenausführungen. Für Außendienst außertarifliche Zulage. Beschäftigungsdauer voraussichtlich bis 1942.

Neubauabteilung
für die Kanalisierung der Mittelweser beim Wasserbauamt Verden
in Verden (Aller).

Hochbautechniker

zur Entwurfsbearbeitung und für Baupolizeidienstgeschäfte sofort gesucht. Besoldung je nach Leistung, Gruppe VII bzw. VIII des PrAT. Bewerbungen mit Lebenslauf und Lichtbild, Zeugnisabschr., Zeichnungen, Nachweis der arischen Abstammung u. d. pol. Zuverlässigkeit sind zu richten an das

Preuß. Staatshochbauamt II
Magdeburg, Remtergang 1.

Die Stelle des Oberlandmessers

der Stadt **Iserlohn (Westf.)** soll baldmöglichst neu besetzt werden. Dem Oberlandmesser obliegt die Leitung des Stadtvermessungsamts.

Der Bewerber muß ein abgeschlossenes vermessungstechnisches Hochschulstudium, die Bestallung als Landmesser und Erfahrungen auf allen Gebieten des Vermessungs- und Liegenschaftswesens einer Gemeindeverwaltung nachweisen. Außerdem muß er Kenntnisse im Grundstücksverkehr-, Enteignungs-, Schätzungs- und Katasterwesen, sowie Erfahrungen in der Herstellung von Kartenwerken besitzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A $2c^2$ der Reichsbesoldungsordnung. Den Nachweis der arischen Abstammung hat er für sich und, falls er verheiratet ist, auch für seine Ehefrau zu erbringen. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild u. beglaubigten Zeugnisabschriften sind umgeh. einzureichen.

Iserlohn, 9. März 1938.

Der Oberbürgermeister.

Für sofort

Hochbautechniker

mit Abschlußprüfung einer staatlichen höh. techn. Lehranstalt für Hochbau- und Baupolizei-Abteilung gesucht. Bewerber müssen gute Kenntnisse in Bauleitung, Ausschreibung und Abrechnung, sowie den einschlägigen gesetzlichen baupolizeilichen Bestimmungen haben. Bevorzugt werden solche Bewerber, die bereits in ähnlicher Stellung tätig waren. Die Besoldung erfolgt nach der Vergütungsgruppe XII bzw. VIII des Bezirkstarifvertrages für die Angestellten der Kommunalverwaltungen. Arische Abstammung ist Bedingung. Ausführliche Bewerbungen m. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Zeichnungen, Führungszeugnis und Lichtbild sind umgehend zu richten an das

Personalamt der Stadt Iserlohn.

Mehrere

Hochbautechniker

arischer Abstammung, mit abgeschlossener HTL., erfahren in Bauleitung und Abrechnung, mit längerer Behördenpraxis, zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Bezahlung erfolgt gemäß RAT. Trennungsentschädigung, Umzugskostenbeihilfe, Bauzulage bei Beschäftigung an einer Außenstelle und Ueberstundenpauschale werden bestimmungsgemäß gewährt. Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweis arischer Abstammung sowie politischer Betätigung sind vorzulegen.

Reichsbauamt Landau (Pfalz), Rheinstraße 10.

Zum 1. April 1938 oder später werden für die Kreiskommunalverwaltung Rügen gesucht:

1 Kulturbautechniker, 1 Hochbautechniker.

Die Besoldung beider Stellen erfolgt bei entsprechenden Leistungen nach Gruppe VIII PrAT. In beiden Fällen handelt es sich um interessante Bauaufgaben, die arbeitsfreudigen Bewerbern reiche Betätigungsmöglichkeiten bieten. Bewerbungen nebst Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, sowie einige Entwurfszeichnungen sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Bergen (Rügen), 4. März 1938.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses

Zum sofortigen Eintritt werden **mehrere jüngere**

Hochbautechniker

für Entwurfsbearbeitung, Bauführung und Abrechnung gesucht. Gefordert wird abgeschlossene Fachschulbildung. Besoldung nach Gr. VII PrAT. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung sind sofort einzureichen. Versorgungsanwärter u. bevorzugt unterzubringende Personen haben bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Der Landrat
des Kreises Simmern (Hunsrück).

Bei der Amtsverwaltung Ochtrup (Westf.), rd. 11 000 Einw., ist die

Stelle des Amtsbaumeisters

baldmöglichst neu zu besetzen Der Bewerber muß den Nachweis einer abgeschlossenen technischen Schulbildung für Hoch- und Tiefbau erbringen sowie reiche Erfahrung im Städtebau, Planungs-, Wohnungs- und Siedlungswesen und in der Baupolizei nachweisen und über gute Allgemeinbildung verfügen. Möglichst langjährige Tätigkeit im Gemeindedienst erwünscht. Besoldung nach Gruppe 4 c¹ der Reichsbesoldungsordnung. Der endgültigen Anstellung als Beamter geht eine zu vereinbarende Probedienstzeit voraus. Daselbst wird möglichst bald

ein jüngerer Bautechniker

gesucht. Vergütung nach Vorbildung, Gruppe VI des PrAT. oder nach Vereinbarung. Bewerbungen mit ausführl. Lebenslauf und sonstigen vollständigen Unterlagen, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind baldmöglichst an den Amtsbürgermeister in Ochtrup einzureichen.

Ochtrup, den 11 März 1938.

Der Amtsbürgermeister. Dr. Linnhoff.

Wir suchen für unsere Abteilung Grund- und Wasserbau zu baldmöglichstem Dienstantritt

1 geübten Zeichner
1 Tiefbautechniker f. Entwurfsbearbeitung

Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe des frühesten Eintrittstermins, des Militärverhältnisses, der Gehaltsansprüche, selbstgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild erbeten an

die Personalabteilung der Deutsche Werke Kiel Aktiengesellschaft, Kiel, unter Kennzeichen SB.

Reichsbehörde sucht für größere Bauvorhaben in Mecklenburg zum sofortigen oder baldigen Dienstantritt

mehrere Hoch- und Tiefbautechniker

mit abgeschlossener HTL.-Bildung. Gehalt je nach Leistung und Dienstalter nach Gruppe VII, VIII und IX RAT., Zureisekosten, Umzugskosten und Trennungsentschädigung werden nach den geltenden Bestimmungen gezahlt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind zu richten an

Regierungsbaurat Grunewald, Güstrow (Meckl.), Adolf-Hitler-Str. 11/12.

Bei der Stadtverwaltung Buxtehude in der Nähe Hamburgs (7200 Einwohner) ist die Stelle eines

Hochbautechnikers

zu besetzen. Für das Dienstverhältnis gilt der Preußische Angestelltentarif, Gruppe VIII, Ortsklasse B. Schriftliche Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild einzureichen an den

Bürgermeister in Buxtehude.

Hoch- od. Tiefbautechniker

für Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und Abrechnung von sofort gesucht. Vergütung nach Gruppe VII RAT., Zureisekosten, Umzugskosten und Trennungs-Entschädigung werden nach den geltenden Bestimmungen gezahlt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild sind umgehend einzureichen an den

Bürgermeister der Seestadt Pillau.

Kulturbautechniker bzw. Kulturbaumeister

mit reichlichen Erfahrungen im Verwaltungsdienst und in der Ausführung von Meliorationen, insbesondere Dränagen, sofort gesucht. Gehalt nach Gruppe VIII des PrAT.

Kreisausschuß in Stuhm (Westpr.)

Für das Stadtbauamt der Stadt Stralsund werden mehrere

Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung gesucht, und zwar für Wasser- und Straßenbau. Für den Wasserbau kommen nur Bewerber in Frage mit praktischen Erfahrungen im Hafenausbau und in der Aufstellung von Entwürfen. Für den Straßenbau Techniker mit Erfahrungen i. Straßenbau und in der Aufstellung von Entwürfen. Besoldung nach Gruppe VII des RAT. Aufrückungsmöglichkeit nach Gruppe VIII. Bewerbungen sind mit Unterlagen an das **Personalamt der Stadt Stralsund, Rathaus,** zu richten.

Der Oberbürgermeister.

Zum sofortigen Eintritt wird ein

Straßenbautechniker

oder **technisch vorgebildeter**

Straßenmeister

gesucht. Bewerber müssen praktische Erfahrungen besitzen. Vergütung nach Gruppe VII des PrAT. Zureisekosten (D-Zug 3. Kl.) mit Zuschlag und Gepäckbeförderung werden vergütet. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind umgehend einzureichen.

Der Landrat des Kreises Greifenhagen — Kreisbauamt.

Bei der Stadt Stettin ist zum 1. April 1938 die Stelle des

Heimleiters

im städtischen Waisenhause zu besetzen. Der Bewerber muß praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Jugenderziehung besitzen und verheiratet sein (mehrere Kinder) Er muß ferner die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt, und für sich und seine Ehefrau den Nachweis der arischen Abstammung beibringen. Alte Parteigenossen erhalten den Vorzug. Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis, Vergütung wird nach Gruppe VII Reichsangestelltentarifvertrag gezahlt. Dienstwohnung ist im Waisenhaus zu beziehen. Zureise- und Umzugskosten werden in bestimmungsgemäßer Höhe erstattet. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Ariernachweis und Angaben über bisherige politische Tätigkeit sind binnen 2 Wochen zu richten an das **Personalamt der Stadt Stettin.**

Der Oberbürgermeister.

An der hiesigen Berufsschule sind zum 1. April d. J.

a) **eine planmäß. Gewerbeoberlehrerinstelle**

mit der Fachrichtung für Hauswirtschaft, Kochen und Nahrungsmittellehre,

b) **eine Gewerbelehrerinstelle**

mit Fachrichtung für Schneidern, Wäscheanfertigung und Handarbeiten (Besoldung nach § 9 des GBG.)

zu besetzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind bis zum 25. d. M. hierher einzureichen.

Haynau (Schlesien), 11. 3. 1938.

Der Bürgermeister.

---

1 Gewerbeoberlehrer
für das Metallgewerbe,
1 Gewerbeoberlehrer
für das Holzgewerbe

zum 1. April 1938 gesucht. Bewerbungen mit den vorgeschriebenen Unterlagen sind sofort bei mir einzureichen. Planstellen sind vorhanden.

Der Bürgermeister d. Stadt Lehrte.

Mittelschullehrerin

für Math, Physik, Chemie, Biologie zu Ostern 1938 gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften an die **Leiterin der Priv. Höh. Mädchenschule in Striegau.**

Eine Lehrerstelle

an der kath. Volksschule in Striegau (Schlesien) zum 1. April 1938 zu besetzen. Lehrbefähigung für den Turn- und Sportunterricht Bedingung. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 25. 3. 1938 an den

Bürgermeister.

Die Städt. Mittelschule in Höhr-Grenzhausen sucht einen

Mittelschullehrer

mit der Lehrbefähigung für Deutsch oder Französisch; erwünscht Unterrichtserfahrung in Leibesübungen und Musik. Bewerber müssen sich rückhaltl. zur nationalsoz. Weltanschauung bekennen. Die Verwaltung dies. Stelle erfolgt auftragsweise. Dienstantritt sofort. Bewerbungsgesuche mit Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, Lebenslauf und Lichtbild sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Höhr-Grenzhausen, 11. März 1938.

Der Bürgermeister. Legau.

An der Lucas-Cranach-Schule (Knabenmittelschule) ist zum 1. 6. 1938 die Stelle eines

Mittelschullehrers

mit Lehrbefähigung für Englisch, Französisch und möglichst auch Turnen zu besetzen. Besoldung nach dem MBG., Ortsklasse B.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und Angabe über Zugehörigkeit zur NSDAP. bis zum 15. April 1938 erbeten.

Wittenberg (Bezirk Halle), den 10. März 1938.

Der Oberbürgermeister.

Gesucht zu Ostern evangelische

Hauslehrerin

für 9jähr. Jungen, Sexta human., Sprachkenntnisse u. Sport erwünscht. Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen an

Gräfin Schwerin v. Schwanenfeld, Sartowice par. Sevierie, Pomorze Polen (ehem. Westpr.).

Tüchtiger, erfahrener, evangelischer

Hauslehrer

zum Beginn des neuen Schuljahres zu einem Knaben, Quarta (hum.), gesucht. Vorbedingung Turnen. Angebot und Gehaltsansprüche an

Reinhard Graf Stolberg, Dönhoffstädt (Ostpreuß.), Amtshaus.

Hauslehrerin oder Lehrer

für einen Knaben Quintapensum (Oberrealschule) aufs Land gesucht. Bewerbungen mit Bild u. Zeugnisabschriften erbeten unter **D U 5173** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hauslehrerin

ab Mai gesucht für ein Mädch., Quarta; daneb. 2 Mädch., Quinta u. Sexta, Schularb beaufsicht.. Bild, Zeugnis, Gehaltsansprüche.

Hellmann,

Malchow, Post Kirchdorf (Meckl.).

Im Interesse der Stellensuchenden

bitten wir die Empfänger von Bewerbungsschreiben, diese den Absendern baldmögl. zurückzuschicken, besonders wenn wertvolle Beilagen verlangt und eingesandt sind

3 Kulturbautechniker u. 2 Tiefbautechniker

zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Vergütung nach Gruppe VII und VIII des RAT. Bewerbungen an **Kulturbauamt Saarbrücken,** Hardenbergstraße 2.

Für das städtische Bauamt suche ich auf sofort einen

Tief- und Hochbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulausbildung. Erforderlich ist: Erfahrung in Anfertigung von Kostenanschlägen und Zeichnungen, Aufstellen von Bebauungsplänen, Kenntnisse im Straßenbauwesen und in der techn. Bearbeitung von Wasserwerksfragen. Gehalt nach Gr. VII RAT. Spätere Aufstiegsmöglichkeit vorhanden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, selbstangefertigten Skizzen und Zeichnungen, Ltb. und Lebensl. an den

Bürgermeister der Stadt Herzberg (Harz).

Hochbautechniker

mit mindestens fünfjähriger Praxis im Siedlungs- und Wohnungsbau sofort gesucht. Vergütung nach Gruppe VIII des Preußischen Angestelltentarifes, Ortsklasse A. Die Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Zeichenprobe, polizeiliches Führungszeugnis, Nachweis der arischen Abstammung) sind bis spätestens zum 8. April 1938 einzureichen.

Cuxhaven, den 14. März 1938.

Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft e. G. m. b. H., Cuxhaven, Grüner Weg 42.

Für das Stadtbauamt in Oels (Schlesien) wird ein

Tiefbautechniker

zum alsbaldigen Dienstantritt in Dauerstellung gesucht. Bedingungen: Abschlußprüfung einer höheren technischen Lehranstalt, längere Erfahrungen im städtischen Tiefbau (neuzeitlicher Straßenbau, Kanalisation und Wasserbau), Gewähr des jederzeitigen rückhaltlosen Eintritts für den nationalsozialistischen Staat, Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau. Vergütung erfolgt nach Gruppe 3 des kommunalen Arbeitgebertarifs für den Regierungsbezirk Breslau (Reichenbacher Tarif). Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften sind sofort einzureichen.

Oels (Schlesien), den 8. März 1938.

Der Bürgermeister.

Jüng. Hochbautechniker

für neuzeitliche Bauaufgaben zum 1. 4. d. J. gesucht. Zeitgemäße Besoldung. Bei Bewährung ggf. Uebernahme in das Beamtenverhältnis möglich. Vorbedingung arisch. Nachweis, HTL-Abschlußprüfung, Alter. Handschriftlicher Lebenslauf, einfaches Lichtbild, Zeugnisse an das

Preuß. Staatshochbauamt Greifenberg (Pommern).

Bei der Stadtverwaltung Kochem (Mosel) ist die

Hoch- und Tiefbautechnikerstelle

zum 1. April d. J. zu besetzen. Bedingung: Abgeschlossene Schulbildung einer staatlichen oder staatlich anerkannten technischen Lehranstalt. Die Anstellung erfolgt nach Gruppe VII PrAT. Ausführliche Bewerbungen bis zum 25. März 1938 an den **Bürgermeister der Stadt Kochem.**

Ein mit kulturtechnischen Planarbeiten vertrauter

Zeichner

wird sofort eingestellt. Gehaltsforderungen sind anzugeben. Beschäftigungsdauer bei Bewährung zunächst 3 bis 4 Jahre. Dauerbeschäftigung in Aussicht genommen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. selbstgeschrieb. ausführl. Lebenslauf an die

Drömlings-Corporation in Oebisfelde (Bez. Magdeburg).

Für das Stadtbauamt für sofort

Techniker

gesucht. Das Arbeitsgebiet umfaßt neben den Angelegenheiten der Baupolizei die Unterhaltung und Ueberwachung der städtischen Gebäude und der Straßen. Abgeschlossene Baugewerksschulbildung erforderlich. Bewerber m. praktischen Erfahrungen im Behördendienst werden bevorzugt. Vergütung nach Gr. VII des PrAT., Ortskl. B. Anrechnung auswärtiger Dienstzeiten nach Tarifvorschriften. Bewerbungen mit Lichtbild, ausf. Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Nachweis arischer Abstammung sind umgehend einzureichen. Persönl. Vorstellung nur auf bes. Aufforderung.

Niesky (Oberlausitz), 7. März 1938.

Der Bürgermeister.

Beim Wasserbauamt **Küstrin** wird ein jüngerer

Tiefbautechniker

(guter Zeichner) für sofort benötigt, bei Bewährung Dauerstellung.

Tätigkeit: Aufstellung und Ausarbeitung von Entwürfen für die Verbesserung der Oderstrecken im Bezirk des Wasserbauamts Küstrin. Abgeschlossene technische Mittelschulbildung, tadellose Hand u. Kartenschrift ist Bedingung. Die Bezahlung erfolgt nach Vergütungsgruppe VI oder VII RAT.

Hochbautechniker

sofort für die Baupolizeiabteilung des Kreisbauamtes gesucht. Bei Bewährung Dauerstellung. Vergütung nach Gruppe VII BTM. Ortskl. C. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen an den **Landrat in Querfurt.**

Bautechniker

m. gründl. Kenntn. in Hoch- u. Tiefb., Straßenb., Siedlungsb., Ortsbildgest., Planung, Aufstell. v. Planzeichn. usw. z bald. Antr. i. Dauerst. ges. Bes. Gr. VII d. AT. f. Gem.-Angest. Bew. m. Bild u. Zeugnisabschr a. d. **Bürgermeister in Schwarza (Saale).**

An der Berufs- und Handelsschule (Berufsfachschule) in Reichenbach (Eulengebirge) ist als alsbald die Stelle des

Direktor-Stellvertreters

(Fachrichtung Metall) zu besetzen. Bewerbungen mit Lichtbild und den erforderlichen Unterlagen sind sofort einzureichen.

Reichenbach (Eulengebirge), den 28. Februar 1938.

Der Bürgermeister.

Angenehmer Ferienaufenthalt auf dem Land in reizvoller Gegend wird

Studienassessor oder Referendar

für Oster- und Sommerferien (evtl. nur Sommerferien) geboten. Gegenleistung: Vorbereitung eines Oberrealschülers für das Herbstabitur. Nähere Bedingungen an Fabrikant **W. Prinz, Gensungen bei Kassel.**

Westdeutsche Privatschule mit großem eigenen Schulgebäude sucht per 1. 4. 1938 oder später tücht.

Diplom-Handelslehrer

mit Kapital als Teilhaber und später Nachfolger. Angeb. unt. JV 1053 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

In der Stadt **Witten** (Ruhr) werden zum 1. April dieses Jahres gesucht

ein Gewerbeoberlehrer,

Fachrichtung: Metallgewerbe, die Beschäftigung in reinen Fachklassen ist sichergestellt;

eine Mittelschullehrerin

mit der Lehrbef. für Franz., Musik und Nadelarbeit. Bewerberinnen, die auch Unterr. in Leibeserz. erteilen können, werden bevorz. Witten gehört z. Ortsklasse B mit 5% Sonderzuschl. Bewerb. mit Lebensl., Zeugnisabschr., Lichtb., Nachw. d. ar. Abst. u. Besch. über die Betät. in der Beweg. und ihren Gliederungen sind umgehend erwünscht.

Der Oberbürgermeister.

Zu Ostern 1938 wird

technische Lehrerin

mit Hauswirtschaftsprüfung gesucht. Ortsklasse B. Bewerb. mit Lebensl., begl. Zeugnisabschr., Nachweisung d. arisch. Abstamm., Bescheinigung über Zugehörigkeit zur NSDAP. oder einer ihrer Gliederungen sind sofort einzureichen.

Kirchhellen (Bez Münster), 11.3.38.

Der Bürgermeister.

Weißzeugmeisterin

zum 1. April d. J. gesucht.

Frauenarbeitsschule des evangelischen Frauenvereins, Offenbach (Main), Bernardstr. 19.

Auf ein größeres Gut in der Nähe Kassels suche ich für das Sommerhalbjahr eine

Hauslehrerin

zum Unterricht von 2 Mädels von 13 u. 14 Jahren der letzten Lyzeumsklasse. Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnis, Referenzen und Gehaltsanspr. erbeten unter O F 9639 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Suche zu Ostern evangelische

Studienassessorin

für meine beiden Töchter (Tertia und Quarta ohne Latein). Zeugnisse, Lichtbild, Ref. u. Gehaltsanspr. an **Frau B. von Schuckmann, Rohrbeck, Kreis Arnswalde.**



NS.-Schwesternschaft / Deutsches Rotes Kreuz / Reichsbund der Freien Schwestern

Volkspfleger

mit staatlicher Anerkennung für den Außendienst des städt. Wohlfahrtsamts sofort gesucht. Hauptfach allgemeine Wohlfahrtspflege u. prakt. Erfahrung im Verwaltungsdienst des Wohlfahrts- und Jugendamts. Die Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Vergütung nach Gruppe VI bis VII des städtischen Angestelltentarifes, der im wesentlichen dem Preußischen Angestelltentarifvertrag entspricht. Bewerbungsgesuche mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, sind sofort, spätest zum 25. März 1938 einzureichen an den **Oberbürgermeister in Allenstein.**

Für das Kommunale Gesundheitsamt des Landkreises Recklinghausen wird eine

Praktikantin

für die Volkspflege zum 1. April 1938 gesucht. Die Vergütung erfolgt nach den staatlichen Grundsätzen. Bewerbungsgesuche sind zu richt. an den **Kreisausschuß des Landkreises Recklinghausen.**

Bei der Gemeindeverwaltung ist sofort die Stelle eines

Kassenverwalters

im Angestelltenverhältnis zu besetzen. Verlangt wird langjährige Erfahrung im Kassen- und Rechnungswesen. Bewerber muß in der Lage sein, die Gemeindekasse selbständig zu führen. Bewährte Gemeindesekretäre werden bevorzugt. Vergütung erfolgt nach Gruppe VI des BTAM. Bei abgelegter 2. Verwaltungsprüfung kann gegebenenfalls Gr. VII gezahlt werden.

Welsleben liegt in der Nähe von Magdeburg, wird ehrenamtlich verwaltet und zählt rund 2000 Einw. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf und Beschäftigungsangaben, Nachweis der arischen Abstammung, Lichtbild und Zeugnissen sind sofort an den Unterzeichneten einzureichen. Versorgungsanwärter und alte Kämpfer haben bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Welsleben (Kr. Wanzleben), den 14. März 1938.
Der Bürgermeister.

Wir suchen zum baldigen Antritt
einen tüchtigen

Angestellten

mit abgel. erster Fachprüfung. Besoldung erfolgt nach Gr. VI des PrAT.

Kreissparkasse Aurich.

Stenotypistinnen

gesucht. Bezahlung nach Gruppe V des Tarifvertrages bei einer Schreibgeschwindigkeit von 150 Silben. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Ariernachweis sind umgehend einzureichen.

Salzwedel, den 14. März 1938.
Der Bürgermeister.

Bei der Kreisverwaltung Saarlautern, Ortskl. B, ist sofort die Stelle

eines Verwaltungsangestellten

zu besetzen. Gründliche Ausbildung im Kommunalverwaltungsdienst, insbesondere mehrjährige praktische Erfahrungim Wohlfahrts- und Jugendamtswesen, ist unbedingt erforderlich. Eskommt nur eine tüchtige und selbständige Kraft in Frage, welche die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt hat. Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIII RAT. Bei Bewährung besteht die Möglichkeit auf Uebernahme in das Beamtenverhältnis. Zureise- und reine Umzugskostenwerden erstattet.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung und politischen Zuverlässigkeit sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Saarlautern, den 9. März 1938.
Der Landrat. Dr. Schmitt.

Zum alsbald. Eintritt werden ges.:

1. **1 Beamter**
für d. Rechnungs- u. Rechnungsprüfungsamt (Stadtsekretär). Bewerber müssen gründl. Fachkenntnisse und Ablegung mindest. der 1., möglichst auch der 2. Verwaltungsprüfung nachweisen. Erwünscht sind auch Kenntnisse in der Vermögens- und Schuldenverwaltung. Besoldung n. Gr. 8 Braunschweig. Besoldungsgesetz, nach einjähriger Probedienstzeit nach Besoldungsgruppe 6 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

2. **1 Kassenangestellter**
mit ausreichenden Fachkenntnissen. Besoldung Gr. 5 oder 6 BTAM.

Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der Deutschstämmigkeit umgehd. erbeten. Alte Kämpfer der NSDAP. erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Königslutter am Elm, 14. 3. 1938.
Der Bürgermeister.

Die Amtsverwaltung Kornelimünster (Landkreis Aachen) sucht zum sofortigen Eintritt

einen Verwaltungsangestellten,

der auf dem Gebiete des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens gute Kenntnisse besitzt und in der Lage ist, selbständig zu arbeiten. Besoldung erfolgt nach Gruppe VII PrAT. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften sind mir sofort einzureichen.

Kornelimünster, Landkr. Aachen, den 12. März 1938.
Der Amtsbürgermeister.
Lichterfeld.

Gesucht

a) **ein Verwaltungsgehilfe**
b) **ein Verwaltungsgehilfe**

Erforderlich: Erfahrung im Verwaltungsdienst einer Gemeinde, besonders in Polizei-, Standesamtssachen und allgemeine Verwaltung, oder Fürsorgewesen. Vergütung zu a nach Gruppe V evtl. VI, zu b nach Gruppe VII des PrAT. Dauerstellung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, möglichst auch Lichtbild und Erklärung betr. Abstammung (Nachw. später) umgehend erbeten.

Wormditt (Ostpreußen), 9. 3. 1938.
Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Mayen (Rhld.), Kreisstadt von 16000 Einwohnern, sind sofort folgende Stellen zu besetzen:

1 Polizeiverwaltungssekretär,
Besoldung 7a RBO. Selbständige Bearbeitung der allgemeinen polizeilichen Angelegenheiten. Erste Verwaltungsprüfung sowie Kurzschrift und Maschinenschreiben Bedingung.

2 Angestellte,
Gruppe VI PrAT. Selbständige Bearbeitung des Versicherungswesens, Wehrmachts- u. Erfassungswesens. Staatsangehörigkeit, Pässe. Maschinenschreiben Bedingung.

1 Angestellter,
Gr. V PrAT. Selbständige Führung des Meldeamtes. Maschinenschreiben Bedingung.

1 Angestellter,
Gruppe IV/V PrAT. Perfekter Stenotypist, möglichst Erfahrungen in der Polizeiverwaltung.

Bei gleicher Befähigung werden Versorgungsanwärter u. Angehörige der Sonderaktion bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Mayen, den 7. März 1938.
Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Tilsit ist eine

Angestelltenstelle

mit einem bilanzsicheren Buchhalter mit möglichst praktischen Erfahrungen im Behördendienst von sofort zu besetzen. Vergütung nach Gruppe VI des städt. Angest.-Tarifvertrages, der im wesentlichen mit dem Pr. Angest.-Tarifvertrag übereinstimmt.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung — gegebenenfalls auch für die Ehefrau — sind umgehend zu richten an den **Oberbürgermeister d. Stadt Tilsit.**

Zum sofortigen Antritt wird eine

flotte Stenotypistin

gesucht. Vergütung nach IV evtl. V RAT. Meldung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Nachweis der arischen Abstammung an **Luftmunitionsanstalt Königstädt bei Gransee (Kr. Ruppin).**

Zum alsbaldigen Dienstantritt ist bei der Stadtverwaltung in Zerbst (Anhalt) die Stelle eines

Stadtsekretärs

zur Bearbeitung von Standesamtsangelegenheiten zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 7a der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Nachweis der deutschblütigen Abstammung, Zeugnisabschriften und Lichtbild) bis zum 25. März 1938 an den Unterzeichneten einzusenden. Bewerber müssen die 1. Verwaltungsprüfung bestanden haben und zur selbständigen Bearbeitung der Standesamtssachen in der Lage sein. Spätere Aufrückung ist möglich, sofern die 2. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt ist. Versorgungsanwärter und bevorzugt unterzubringende Personen haben bei gleicher Befähigung den Vorrang.

Zerbst (Anhalt), 12. März 1938.
Der Oberbürgermeister.

Bei der hiesigen Verwaltung ist sofort eine

Verwaltungsgehilfenstelle

mit einem jüngeren Angestellten zu besetzen. Gefordert wird gründliche Ausbildung in allen Zweigen einer modernen Amts- und Gemeindeverwaltung. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe IV oder V des PrAT. je nach Vorbildung und Leistung. Bevorzugt unterzubringende Personen mit gleicher Befähigung werden in erster Linie berücksichtigt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind sofort zu richten an den **Amtsvorsteher u. Bürgermeister d. Gemeinde Höfendorf b. Stettin.**

Bei der Stadtverwaltung Calbe (Saale) ist zum 1. April 1938 die Stelle eines

Verwaltungsangestellten

zu besetzen. Vergütung nach Gr. V des MATB., bei Bewährung Aufrückung nach Gruppe VI.

Bewerber m. guter Fachausbildung (auch Stenographen und Maschinenschreiber) werd. gebet., Einstellungsgesuche unt. Beifügung von Zeugnisabschriften und der sonst. erforderlichen Unterlagen bis spätest. 25. 3. 38 an den Unterzeichneten einzureichen.

Calbe (Saale), den 10. März 1938.
Der Bürgermeister.
Lindhorst, Erster Beigeordneter.

Bei der hiesigen Amtsverwaltung ist zum 1. April 1938 die Stelle eines

Verwaltungsgehilfen

zu besetzen. Verlangt wird gründliche Ausbildung bei einer Kommunalverwaltung, insbesondere Erfahrung im Polizei- und Standesamtswesen. Besoldung nach Gruppe V PrAT. Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung erwünscht. Schriftliche Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind sofort einzureichen.

Langerwehe (Kr. Düren), d. 8. 3. 38.
Der Amtsbürgermeister. Haack.

Bei der Stadtverwaltung Mayen (Rhld.), Kreisstadt mit 16000 Einwohnern, sind folgende Stellen zu besetzen:

1 Stadtsekretär

für die Wirtschaftsverwaltung, Besoldung Gruppe 7a RBO., Ortsklasse B. Aufstieg nach $4c^2$ (Stadtinspektor) möglich. Bewerber muß fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf dem Gebiete der Verwaltung der städt. Betriebe und Anstalten (Krankenhaus 130 Betten, Wasserwerk, Stadtforst, Kanalbaukosten, Straßenanliegerbeiträge) besitzen und als selbständige Kraft der Abteilung vorstehen. Erste Verwaltungsprüfung Bedingung.

1 Angestellter

für die Krankenhausverwaltung. Selbständiges Arbeiten, einschl. des sich ergebenden Schriftwechsels.

1 Angestellter,

der Erfahrungen in der Verwaltungsarbeit eines Stadtbauamtes besitzt, zur selbständigen Bearbeitung des sich auf dem Stadtbauamt ergebenden Schriftwechsels.

Besoldung nach Gr. V/VI PrAT. je nach Vorbildung und Leistung Maschinenschreiben und Kurzschrift Bedingung. Bei gleicher Befähigung werden Versorgungsanw. und Angehörige der Sonderaktion bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen u. Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Mayen, den 7. März 1938.

Der Bürgermeister

Bei der hiesigen Stadtverwaltung sind

2 Angestelltenstellen

sofort zu besetzen. Erwünscht sind Erfahrungen auf dem Gebiete folgender Verwaltungsabteilungen: Steueramt, Stadtkasse, Polizeiverwaltung, Einwohnermeldeamt (Fettversorgung) und sonstige Verwaltung. Bewerber sollen möglichst die 1. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben. Vergütung nach Gruppe VI des PrAT., Ortskl. A. Bewerbungen mit eigenhändig geschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (bei verheirateten Bewerbern auch für die Ehefrau) und der nationalen Zuverlässigkeit sind sofort einzureichen.

Emden (Ostfriesl.), 8. März 1938.

Der Oberbürgermeister.

Renken.

Bei der Gemeindekasse Uebach-Palenberg, Bezirk Aachen (17000 Einwohner), ist sofort eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Verlangt werden neben abgelegter 1. Verwaltungsprüfung ausreichende Erfahrung in der Aufgaben einer größeren Gemeindekasse. Vergütung wird nach Gruppe VI PrAT., Ortsklasse C, gezahlt. Aufrückungsmöglichkeit ist evtl. gegeben. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und der polit. Zuverlässigkeit werden an den unterzeichneten Bürgermeister erbeten.

Uebach (Bez. Aachen), 12. 3. 38.

Der Bürgermeister der Gemeinde Uebach-Palenberg. Carl.

Bei der Stadtverwaltung **Hückeswagen** (Rhld.) ist die Stelle eines

Stadtinspektors

(Abteilungsleiter)

sofort zu besetzen. Besoldung nach Gruppe $4c^1$ der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Verlangt wird: Bestandene 2. Verwaltungsprüfung, organisatorische Befähigung und gründliche Kenntnisse auf dem Gebiete des Schulwesens und der Personalienbearbeitung. Alte Kämpfer der nationalsozialistischen Bewegung oder Versorgungsanwärter erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 1. 4. 1938 einzureichen.

Hückeswagen, den 10. März 1938.

Der Bürgermeister.

Zu möglichst sofortigem Dienstantritt werden gesucht:

1 bis 2 Registratur-Angestellte

nach Verg.-Gr. V bis VI des RAT., die in der Lage sind, die Registratur einer Bauleitung selbständig aufzubauen und gute Fertigkeiten im Schreibmaschinenschreiben besitzen.

1 bis 2 Büroangestellte

(auch weibliche) nach Verg.-Gr. IV bis V des RAT. mit gründlichen Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine. Bewerbungen mit Paßbild, handschriftlichem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften sowie Versicherung der politischen Zuverlässigkeit, arischen Abstammung u. Unbescholtenheit sind zu richten an

Reg.-Oberbauinspektor Clausen, Plön (Holstein), Eutiner Straße 21a.

Verwaltungsgehilfe

mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, zum 1. April gesucht. Besoldung Gruppe 5 PrAT.

Amtsbürgermeister in Frimmersdorf, Kreis Grevenbroich-Neuß.

Bei der Stadtverwaltung Haynau sind

zwei Verwaltungsangestelltenstellen

baldmöglichst zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VI des Bezirksangestelltentarifvertrages, welcher dem Preuß. Angestelltentarif entspricht. Die Bewerber sollen möglichst die 1. Verwaltungsprüfung bereits abgelegt haben. Ferner kommen nur solche Bewerber in Frage, die

a) **für die Stelle im städt. Hauptamt** über umfassende Kenntnisse auf dem Gebiete der allgemeinen Verwaltung (Personalsachen, Gründstückssachen usw.) verfügen,
b) **für die Stelle bei den städtisch. Betriebswerken (1. Buchhalter)** bereits Erfahrungen über den Geschäftsgang bei städt. Betrieben besitzen und bilanzsicher sind.

Bewerbungen mit Lichtbild und allen Unterlagen sind unter Angabe des frühesten Eintrittstermins an den Unterzeichneten einzureichen.

Haynau (Schles.), d. 10. März 1938.

Der Bürgermeister.

Bei der Gemeinde **Apollensdorf** ist zum 1. April 1938 die Stelle eines

Gemeindesekretärs

zu besetzen. Bewerber müssen über eingehendste Erfahrung auf allen Gebieten der kommunalen Verwaltung verfügen. Besoldung erfolgt nach der Reichsbesoldungsordnung Gruppe 4 bis 6, Ortsklasse C. Bewerbungen sind mit beglaubigten Zeugnisabschr. u. ausführl. Lebensl. umgeh. a. d. Bürgermeister einzureich.

Apollensdorf, Post Piesteritz Bez. Halle (Saale)

Im Gemeinde-Elektrizitäts- und Wasserwerk ist baldigst eine

Angestelltenstelle

zu besetzen, und zwar für Statistik, Stromberechnungs- und leichtere Buchhaltungs-Arbeiten. Erwünscht sind: Vorbildung aus kommunalen Betrieben oder aus kommunaler Verwaltung bzw. Kasse und etwas technisches Verständnis, notwendig einwandfreie Handschrift und Schreibmaschinenschreiben. Es handelt sich um eine Dauerstellung. Die Besoldung erfolgt je nach Eignung nach Gruppe V bis VI des PrAT. Bewerbungen mit üblichen Unterlagen, einem Lichtbild aus neuerer Zeit, einer Angabe wann frühestens Dienstantritt möglich ist, sind zu richten an den

Bürgermeister Ostseebad Saßnitz (Rügen).

Zum sofortigen Antritt wird ein

Verwaltungsgehilfe

gesucht. Bewerber muß Kenntnisse in allen Zweigen einer Gemeindeverwaltung besitzen. Erwünscht sind vor allem Kenntnisse in der Finanzverwaltung. Kurzschrift und Schreibmaschine Vorbedingung. Besoldung nach Gr. V des Pr. Angestelltentarifs. Bewerbungen an den

Bürgermeister in Podejuch bei Stettin.

Bei der Stadtverwaltung Zeven (Hann.) ist die Stelle

eines Angestellten

zu besetzen. Besoldung nach Gruppe V PrAT. Gefordert wird Kenntnis auf den Gebieten der Kommunalverwaltung, vor allem die Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung von Standesamts- und Erfassungssachen. Bewerbungen sind umgehend einzureichen.

Zeven, den 7. März 1938.

Der Bürgermeister.

---

2 Angestelltenstellen

von sofort zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe V des Preuß. Angestelltentarifvertrages. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Mitteilung über die Zugehörigkeit zur NSDAP. und deren Gliederungen sind bis zum 28. März d. J. an den unterzeichneten Bürgermeister zu richten. Für diejenigen Bewerber, die eine mehrjährige Praxis in der Kommunalverwaltung nachweisen können, besteht nach kurzer Probezeit Aufrückungsmöglichkeit nach Gruppe VI des Preuß. Angestellten-Tarifvertrages.

Bartenstein (Ostpr.), 11. 3. 1938.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Mayen (Rhld.), Kreisstadt von 16000 Einwohnern, sind sofort folgende Stellen zu besetzen:

1 Stadtinspektor,

Besoldung nach $4c^2$ RBO. Ortsklasse B. Bewerber muß langjährige Erfahrungen und umfassende Kenntnisse im Fürsorgewesen und Jugendamt aufweisen und zur selbständigen Leitung der Wohlfahrtsabteilung befähigt sein. Erste und zweite Verwaltungsprüfung Bedingung.

1 Angestellter,

Gruppe VI PrAT. Selbständiger Sachbearbeiter im Fürsorgewesen und Jugendamt. Kurzschrift und Maschinenschreiben Bedingung.

Bei gleicher Befähigung werden Versorgungsanwärter u. Angehörige der Sonderaktion bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Mayen, den 7. März 1938.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Verwaltung ist in der Hauptabteilung (Kommunalaufsicht u. Kreisverwaltungsgericht) zum 1. April 1938 die Stelle eines

Angestellten

zu besetzen. Bewerber müssen eine gründliche Ausbildung nachweisen, mindestens d. 1. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben und selbständig arbeiten können. Bei gleicher Befähigung werden Versorgungsanwärter und alte Kämpfer bevorzugt. Besoldung erfolgt nach Gruppe VI des Bezirkstarifvertrages für die Angestellten bei Staats- u. Kommunalverwaltungen Mitteldeutschlands. Bei Bewährung ist Aufstiegsmöglichkeit nach VII gegeben. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Ariernachweis und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Gardelegen, den 8. März 1938.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses

Bei der landrätlichen Verwaltung ist zum 1. April 1938 eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Vergütung nach Gr. IV des PrAT., Ortsklasse C. Bewerbungsgesuche mit selbstgeschr. Lebenslauf, Lichtb. usw. sind umgeh. einzureichen.

Kyritz (Prignitz), 10. März 1938.

Der Landrat.

Jüngerer

Verwaltungsgehilfe

mit guten Kenntnissen in allen Zweigen einer Stadtverwaltung für sofort gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild an den

Bürgermeister der Stadt Teupitz (Kreis Teltow).

Bei der Stadtverwaltung Lützen ist die Stelle eines

Verwaltungsgehilfen

sofort zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe V des BTAM. Kenntnisse auf dem Gebiete der Polizeiverwaltung erwünscht. Bewerbungen sind zu richten an den

Bürgermeister in Lützen.

Bei der Stadtverwaltung Mayen (Rhld.), Kreisstadt mit 16000 Einwohnern, sind folgende Stellen zu besetzen:

1 Stadtsekretär

für die Hauptverwaltung. Verlangt werden umfassende Kenntnisse in allen Zweigen der gemeindlichen Verwaltung sowie in Besoldungs- und Personalangelegenheiten. Bewerber muß in der Lage sein, den geschäftsführenden Bürobeamten zu vertreten.

1 Stadtsekretär

für die Schulverwaltung. Bewerber muß mit den gesetzlichen Bestimmungen vertraut und in der Lage sein, die gesamten Schulangelegenheiten selbständig zu bearbeiten Besoldung 7a RBO. Erste Verwaltungsprüfung und Maschinenschreiben Bedingung.

Bei gleicher Befähigung werden Versorgungsanwärter u. Angehörige der Sonderaktion bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Mayen, den 7. März 1938.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Mühlhausen (Thür.) ist sofort

eine Angestelltenstelle

in der Hauptverwaltung (Personalamt) zu besetzen. Vergütung nach abgelegter 1. Verwaltungsprüfung nach Gr. VI BTAM. Bewerbungen mit begl. Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Nachweis d. arischen Abstammung und Lichtbild sind sofort einzureichen an den **Oberbürgermeister in Mühlhausen (Thür.).**

Verwaltungsassistent

zum bald. Antritt ges. Besold. nach Bes.-Gr. A 8 a, Ortskl. B. Bewerb. von geeign., mögl. in Bausachen erf. Bewerbern, auch von Verw.-Anw., die nach abgel. 1. Prüfung aufrücken können, mit Zeugnisabschr., Lebensl., Lichtb. u. Ang. des früh. Antrittstermins erb. bis spät. zum 22.3.1938.

Engelsdorf bei Leipzig, am 11. März 1938.

Der Bürgermeister.

Behördenleiter in rheinischer Großstadt (Sonderkl.) sucht zum 1. 4. 1938 oder später

perfekte Stenotypistin

für Vertrauensstellung (Vorzimmerdienst). Besoldung erfolgt nach Gr. V des PrAT. mit Aussicht auf Beförderung nach Gr. VI. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild usw. unter **O 1148** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

---

2 Angestellte,

nach Möglichkeit in der Bearbeitung der Aufgaben nach der Fürsorgepflichtverordnung bewandert, möglichst mit abgelegter 1. Verwaltungsprüfung, zum 1. April 1938 gesucht. Vergütung nach Gruppe VI des Preußischen Angestelltentarifs. Ortsklasse B. Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild einzureichen an

Landrat in Königsberg (Neumark)

Geübte Stenotypistin

gesucht zum 1. bzw. 15. Mai 1938 in Dauerstellung in landschaftlich schöner Provinzstadt (8000), Nähe Berlins, Gr. V PrAT., Ortsklasse B. Gesuche mit Angabe der Leistung (Silben) und den üblichen Unterlagen an den

Leiter der Allg. Ortskrankenkasse des Kreises Templin in Templin.

Bei der Amtsverwaltung Hamm (Sieg) ist zum 1. April oder 1. Mai dieses Jahres eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Verlangt wird gründl. Ausbildung bei einer Kommunalbehörde Besoldung nach Gr. V des PrAT. bei bestandener erster und Gr. VI bei bestandener zweiter Verwaltungsprüfung. Bei Bewährung evtl. Gr. VI bzw. VII. Meldungen sind zu richten an den

Amtsbürgermeister in Hamm (Sieg).

Die hiesige Amtsverwaltung sucht

einen Angestellten.

In Frage kommen nur Bewerber, die in der Amtsverwaltung, insbesondere im Kassen-, Rechnungs- und Steuerwesen Erfahrung haben. Vergütung nach Gr. VI des PrAT. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Büchenbeuren, den 11. März 1938.

Der Amtsbürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist sofort die Stelle eines

Angestellten

zu besetzen. Selbständiges Arbeiten in Polizeiverwaltungs-, Standesamtssachen, sowie Erfassungswesen erforderlich. Bezahlung nach Gr. VI des PrAT.

Gützkow (Kreis Greifswald), den 10. März 1938

Der Bürgermeister.

Tüchtiger, junger

Verwaltungsgehilfe

von Amtsverwaltung (14000 Einw.) zum 1. April 1938 gesucht. Gute Fortbildungsmöglichkeit. Versorgungsanwärter oder alte Kämpfer erhalten den Vorzug. Vergütung nach Gr. V ATB., Ortsklasse D. Bewerbungen umgehend erbeten an das

Amt Verl (Bez. Minden) Kreis Wiedenbrück.

Auf sofort tüchtiger

Büroangestellter

gesucht. Besoldung nach Gruppe V des Angestelltentarifs. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sofort erbeten an

Stadtverwaltung Seesen (Harz).

Bei der Stadt- und Amtsverwaltung Zell (Mosel) sind sofort

2 Angestelltenstellen

zu besetzen. Eine Stelle für die Allgemeine und Finanzverwaltung, eine Stelle für Fürsorgewesen. Vergütung PrAT. VI.

Zell (Mosel), den 8. März 1938.

Der Bürgermeister.

Wir teilen unsern Lesern noch die folgenden uns bekanntgewordenen Stellenausschreibungen mit, die teilweise schon in Zeitungen usw. veröffentlicht worden sind.

Wir suchen, möglichst zum 1. Apri 1938, einen

Hauptbuchhalter

mit guten Fachkenntnissen. Verlangt wird selbständiges Arbeiten in Bilanz-, Steuersachen und Statistiken. Besoldung erfolgt nach Gruppe VI, Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe VII des PrAT. Bewerber mit abgelegter 1. bzw. 2. Sparkassenprüfung werden bevorzugt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten an die

Kreissparkasse in Schwerin (Warthe).

Sofort oder zum 1. 4. 1938 werden

zwei Hochbautechniker

mit abgeschlossener Schulbildung für zeichnerische, Ausschreibungs- und Abrechnungsarbeiten im Büro und für Bauführung auf der Baustelle gesucht. Vergütung erfolgt gemäß RAT Gr. VII. Ausführl. Bewerbungen mit Lebensl, begl. Zeugnisabschr, arischem Nachweis, Lichtbild und evtl. Freigabeschein an die

Landesbauernschaft Kurmark, Berlin NW 40, Kronprinzenufer 4-6.

Zwei Hochbautechniker

mit abgeschlossener HTL-Bildung zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Besoldung nach dem PrAT. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis arischer Abstammung und politischer Zuverlässigkeit erbeten an

Preuß. Staatshochbauamt Arnswalde (Neumark), Strandstr. 1.

---

2 Hochbautechniker

f. Gebäudeunterhaltung u. Neubau,

1 Hochbautechniker

für die Baupolizei, mit guten Kenntnissen in der Statik,

1 Tiefbautechniker

und

1 Vermessungstechniker

für sofort gesucht. Bezahlung nach Gruppe VII—VIII PrAT. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Hindenburg (Oberschl.), 5.3.1938.

Der Oberbürgermeister.

Bei der Stadt Insterburg ist zum baldigen Dienstantritt die Stelle eines geprüften

Vermessungstechnikers

im Angestelltenverhältnis zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII des PrAT, sofern der Bewerber eine mehrjährige praktische Tätigkeit, besonders im Katasterwesen, nachweisen kann. Bei besonderer Bewährung Aufrückung in Gr. VIII PrAT. möglich. Bewerber müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit für den nationalsozialistischen Staat einsetzen. Bewerbungen sind unter Beifügung von beglaubigten Zeugnisabschr., Lichtb., Lebensl., Nachw. der deutschblütigen Abstammung und einer Probezeichnung umgeh einzureichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Insterburg.

Für das Bezirksvermessungsamt Tempelhof werden zum 1. April 1938

mehrere Vermessungstechniker

mit abgeschl. Fachschulbildung mit Vergütung nach Gruppe 4a der Dienstordnung für die technischen Angestellten der Stadt Berlin gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Schrift- und Zeichenproben, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (auch der Ehefrau) und Angaben des frühesten Dienstantrittes sind umgehend einzureichen. Für Bewerber, die zur Zeit bei anderen öffentlichen Dienststellen beschäftigt sind, ist zugleich Vorlage einer Abkömmlichkeitsbescheinigung ihrer bisherigen Anstellungsbehörde erforderlich.

Der Bezirksbürgermeister des Verwaltungsbezirks Tempelhof der Reichshauptstadt Berlin.

Die Städtische Sparkasse Bayreuth sucht zum sofortigen Eintritt einen

Angestellten

im Alter von 24 bis 26 Jahren. Gute Fachausbildung, Gewandtheit im Verkehr mit der Kundschaft und besondere Kenntnis im gesamten Spar-Giroverkehr sind Bedingung. Geprüfte Bewerber erhalten den Vorzug. Besoldung: 8a Bayer. BBO.

Städtische Sparkasse Bayreuth.

Oeffentliche Ausschreibung

von Bauarbeiten zur Errichtung von 295 Massiv- und Holzgebäuden in den Kultivierungsgebieten des Emslandes

Ab 18. März 1938 können die Angebotsunterlagen für die unten näher bezeichneten Arbeiten durch die unterzeichnete Dienststelle zur Absendung gelangen. Die ausgeschriebenen Arbeiten und die Eröffnungstermine der Ausschreibung sind folgende:

- 4. 4. 1938 **Pflasterarbeiten,**
- 5. 4. 1938 **Dachdeckerarbeiten, Blitzschutzanlagen, Klempnerarbeiten, Maler-, Glaser- und Klebearbeiten,**
- 6. 4. 1938 **elcktrische Installation, Be- und Entwässerungsanlagen, sanitäre Anlagen;**
- 7. 4. 1938 **maschinelle Anlagen** (Küchen, Kühlanlagen, Wäschereien, Schlachthäuser usw.),
  Heizungsanlagen u. Ofenarbeiten,
- 8. 4. 1938 **schlüsselfertige Rohbauarbeiten** (Erd-, Maurer-, Putz-, Fliesen-, Isolierungs-, Beton-, Zimmerer-, Eisen-, Tischler-, und Schlosserarbeiten).

Preußisches Staatshochbauamt Lingen (Ems).

gez. Brand, Regierungsbaurat.

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich: Paul Apelt in Berlin-Zehlendorf; für den Anzeigenteil: Robert Böfche in Berlin-Neukölln; Druck und Verlag: Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co. Berlin S. 42, Brandenburgstraße 21.
DA 4. Vi 37: 10018 einschließlich Streuversand: 3236. — Pl. 6.

Stellengesuche und Stellentausche

Studiendirektor,
auf eigenen Antrag i. R., 53 Jahre, arisch, evg., gesund u. rüstig, beste Empfehlungen, sucht ganze od. teilw. Beschäft. Reiche Erfahrungen in Erdk., Biol., Math., Nat. **YZ 98**

Junglehrer, Oesterreicher, sucht Anstellung als Lehrer od. Beamter Besitzt Kenntnisse in Stenographie u. Maschinenschr., ist militärfr. **FX 99**

Akad. Mittelschullehrer, 27 Jhr., Math., Erdk., Neigung für Gesch., Deutsch, Naturk., Turnen, 1 1/2 J. an Volkssch., beste Zeugn., Pg., Arbeitspaß, sucht zu Ostern oder später Stelle an Mittelschule. **UA 1**

Philologe, Engl./Frz. (Lat. f. Anf.), f. 5 Woch. Pens. geg. gut. Unterr. **LB 2**

Akad. Mittelschullehrer
(32 Jahre), Leiter einer 6klassigen priv. Mittelschule, Berecht. zur endgültigen Anstellung, lange Unterrichtserfahrung, Fähigkeit z. Unterricht in Engl., Franz., Erdk., Deutsch, Biol., Leibesübungen, gute Zeugnisse, sucht Anstell. an städt. Mittelschule od. gehob. Klassen der Volksschule. **OC 3**

Erfahr. Hauslehrer
(evg.) sucht ein schlichtes Haus mit innerer Kultur. (Latein, Griechisch, Französisch.)
Herbert Sochatzy, Rutenstein bei Freiburg, über Stade.

Oberschullehrerin i. R., 12 Jahre Berlin, vorh. Landschloß tät., gesund, leistungsf., s. **Land- od. Höhenaufenthalt** gegen Erteil. jegl. Unterrichts, Fremdsprachen, als Gesellsch. od. Archivarin. Freie Reise u. Taschengeld erb. Beste Referenzen. Antritt ab Mai nach Vereinbarung **MD 4**

Abiturient d. Realgymn., tadellose Lebensführung, nur gute Zeugnisse, militärfrei, sucht Stellung als
Erzieher
an höherer Privatschule. **WK 5**

Handelslehrer — Bücherrevisor, 45 Jahre, Pg., erfahr. Pädagoge, sucht Stell. an Privathandelsschule in Westdtschl. Erteilt Unterricht in Buchführung, kfm. Rechnen, Handelskunde, franz., engl. u. span. Handelskorrespondenz. Evtl. spätere käufliche Uebernahme d. Handelsschule. **RF 6**

Gewerbelehrerin
für Handarbeit sucht Stelle. **ZG 8**

Lehrerin, mit den Unterrichtsfächern Gartenbau, Werkarbeit u. Nadelarbeit, sucht zum 1. April 1938 Stellung. Langjähr. prakt. gärtnerische u. 9 Jhr. unterrichtl. Erfahr. an Landfrauenschule. **VE 7**

Oesterreichischer arischer Lehrer, 23 J., besonderes Talent für Zeichnen und Violinspiel, sucht Stelle. **KO 96**

Studienassessorin
(Anwärt. 1931), Engl. I, Französ. I, Spanisch, auch Unterrichtserf. in Lat., Deutsch, Gesch., Math. auf Mittelstufe, Auslandsaufenthalt (England, Frankr., 1 1/2 jähr. Internatsd. in frz. Schweiz), Unterr.-Erf. auch b. Knaben, sucht Planstelle an öff. höh. Schule, Süddtschl. bevorz. Zusicherung auf feste Anstell. Bedingung. **TH 9**

Oberstudiendirektor a. D., kathol., 56 J. alt, mit 30jähr. Unt.-Erf. an Knaben- u. Mädchenschulen u. anerk. gutem Lehrgeschick, sucht pass. Verwendung, am liebsten Rheinland. Fakultäten: Math., Physik, Chemie. Angabe d. Vergütung erb. **SQ 10**

Technische Lehrerin, Handarbeit, Hauswirtsch., Turnen und Sport, in Planstelle, m. langj. Tätigk. an Berufsschulen, sucht 1. April 1938 od. spät. neuen Wirkungskr. In Frage kommt nur Berlin u. Umgebung oder Potsdam. NSLB., NSV., Amtswalterin in der Frauenschule. **PJ 11**

Studienassessor, 30jähr., unverh., in ungekünd. Stell. im Privatschuldienst, Fakultas in Lat., Gesch., Griech., gute Unterrichtserfahr. in Deutsch u. Erdk., vielf. Erfahrungen als Alumnatsinspektor, Mitgl. der NSDAP. und SA., sucht zu Ostern 1938 Stell. als Lehrer od. Leiter einer höh. Privatschule, evtl. Mittelschule. **YN 12**

Mathematiker mit Staatsexamen (Math. I, Erdk. I, Physik II), 37 Jhr. alt, mit mehrjähr. Unterr.-Erf., sucht Stell. im Privatschuldienst, als Hauslehrer, evtl. auch zur Einarbeit in Industriebetrieb. **UX 13**

Jüngere Werklehrerin
mit d. Examen als Schneidermeisterin u. mehrjähr. Tätigk. in der Fürsorgearbeit, sucht pass. Stellung. Angebote an **H. Lahmann, Uchte,** Kreis Nienburg, Gemeindestation.

Technische Lehrerin
(z. Z. Wanderlehrerin) sucht staatliche Anstellung. Prüfungsjahrgang 1930. Hauswirtsch., Handarb., Turnen, ausgleichende Leibesübungen. 2. Lehrerprüfung. **MS 14**

Akad. Mittelschullehrerin, Gesch., Deutsch, Erfahr. in Zeichn., Kunstgeschichte, sucht Schulstelle in Westf. od. im Rheinl. z. 1. 4. 38. **GN 81**

Dr. phil., NSLB., ledig, Privatschullehrer, neue Sprachen, Latein, Deutsch, Nebenfächer, s. sof. od. Ostern Stelle b. besch. Anspr. **KJ 73**

Studienrat i. R., Dr. phil., Neusprachler, in den besten Jahren, reiche Unterrichtserf. in Gesch., Erdk. u. Math., s. Leitung od. Stellung an Inst. od. Privatsch. Mitteldtschl. (Halle, Leipzig, Dresden bevorz.). **XZ 86**

Akad. Volksschullehrerin, 26 J. alt, mit guter Unterrichtserfahrung an mittl. und höh. Schulen, seit Sept. an engl. Schule tätig, sucht Stelle. Beste Zeugn. u. Referenzen. **PJ 97**

Dr. phil., Westfale, Hausl. in ungek. Stell. (Lat., Math., Dtsch., Gesch., Erdk., Biol., Zeichn.), sucht Tätigk. an Privatschule. **DT 91**

Studienassessor, verh., mit Latein, Griech. Gesch. u. Unterrichtserfahr. in Franz., Engl., Erdk., Deutsch, sucht zum 1. April neue Stell. **FE 71**

Arbeitsrechtler, Volljurist mit langjähr. Praxis, sucht Stellung als Syndikus od. Personaldezernent bei Behörde od. Industrie od. als Betriebsführer eines größeren Werkes. Beste Ref. u. in ungek. Stell. **D 26**

Steuer- und Kassenfachmann,
Bearbeiter d. Haushaltplanes, Leiter des städt. Steuerbüros, mit allen einschläg. Arbeiten vertraut, Obersek.-Reife, 1. und 2. Verw.-Prüf., 31 Jhr., verh. (2 Kinder), z. Z. Verg.-Gr. 7 RAT, Pg. u. SA. seit 1932, sucht sich, da keine Aufstiegs- u. Anstellungsmöglichk. vorh., z. 1. 4. 38 od. später zu verändern. Ungek. Stell. Gute Referenzen. **T 41**

Büroangestellter, 39 J. alt, ledig, 9 J. bei Reichsbehörde tätig, firm in der Steuerbearbeitung u. Erledigung sämtl. Büroarb., in ungek. Stellung, sucht anderw. Wirkungskreis. **K 87**

Suche möglichst per sofort Stell. als
Verwaltungsangestellter.
Alter Pg. Gute u. reichliche Erfahr. auf dem Gebiete der Pol.-, Komm.- u. Standesamtsverwaltung. Letzte Stellung: 3 Jhr. ehrenamtl. Bürgermeister in Gemeinde v. 3000 Einw. **G 10**

Angestellter, 29 J., verh., Pg., bei gr. Verband tätig, mit vielf. kaufm. Erfahr. im Kassen-, Buchhaltungs-, Mahn- und Klagewesen sowie Führung v. Mitgl.- u. Beitrags-Karteien, Beitragseinzug, Schriftwechsel, wünscht sich z. 1. 4. nach **Berlin od. Dresden** zu verändern. (RAT. VII—VIII.) **F 9**

Installations- und Heizungsfachmann (Meisterprüf.) sucht Stellung als Gas- oder Wasserwerksmeister für mittlere oder größere Stadt. Angehöriger des NSFK. 30 Jahre alt. Firm im Entwerfen und Kalkulation in der Gas-, Wasser-, Heizungsbranche sowie sämtlichen sanitären Anlagen, autogen. Schweißerei. Führerschein I, II und IIIb. Gehaltsangaben erbeten. Verheiratet. **O 14**

Kfm. Angestellter
30 J., verh., in ungek. Stell. b. gr. Verband tätig, wünscht sich zum 1. 4. od. später in aussichtsr. Position zu verändern. (Abt.-Leiter, Sachbearbeiter od. ähnl.) RAT IX—X. Vielf. kaufm. Erf., spez. im Aufbau von Mitgl.- u. Beitragskarteien, Mahn- und Klagewesen, guter Organisator. Führerschein 3b. Pg. seit 1. 2. 1932. **Z 67**

Kassierer u. Stadtkassenangestellt., 26 J., led., Wehr- u. Arbeitsdienst erledigt, sucht Stelle nach Gruppe VI als Kassierer od. Kassenangestellter in der Nähe Berlins, wo nebenberufl. Besuch d. Verw.-Schule mögl. **H 11**

Verwaltungsgehilfe mit abgeschl. Berufsausbildung, Erfahrungen im Komm.-Verwaltungsdienst, längere kaufm. Tätigkeit. 33 J. alt, unverh. Zuverl. Charakter, gute Allgemeinbildung, takt. Auftreten. Fertigkeiten in Stenographie und Maschinenschrift, eigene Schreibmaschine, perfekter Korresp., sucht bei Stadtverwaltung, oder Kreisbehörde **Volontärstelle** zur Weiterbildung in allen Fächern und selbst. Bearbeit. einer Abt., auf dem Gebiet d. Soz. Vers., Soz. Fürsorge, Polizeiwes., evtl. Steuers. od. anderes Gebiet n. kurz. Einarb., gegen **angem. Unterh.-Zuschuß** od. Geh.-Gr. 4. **N 13**

Büroangestellter, 23 J. alt, bereits längere Zeit bei einer Provinzialstraßenverwaltung beschäftigt, mit sämtl. Verwaltungsarbeiten bestens vertraut, möchte sich verbessern und sucht Stellung bei einer Baubehörde, wo Aufstiegsmöglichkeiten gegeben sind. Angabe d. gew. Verg.-Gr. **R 15**

Forst-Büroangest., 45 J. (1 Kind), in ungek. Stell., möchte z. Gemeinde-Verw. übergehen, wo Gelegenh. zur Einarbeitung. Kleinstadt oder Gemeinde der Kurmark bevorzugt. **B 5**

Stadtbaumeister, Beamter, 37 Jhr., 10 Jhr. als Bauamtsleiter b. versch. Komm.-Behörden tätig, sucht sich zu verändern als Stadt- oder Kreisbaumeister oder Abteilungsleiter eines größ. Bauamtes. **A 4**

Weitere Stellengesuche auf der nächsten Seite!

Nach einer Verordnung des Werberats der deutschen Wirtschaft ist die kostenlose Aufnahme von Stellengesuch-Anzeigen bzw. von Stellentausch-Anzeigen nicht mehr gestattet. Aus sozialen Gründen wurde jedoch der Preis auf nur 10 Rpf. für die 46 mm breite Millimeterzeile festgesetzt. Die nachstehende Musteranzeige kostet 2,40 RM

Kultur- u. Tiefbautechniker (SS.-Mann), 29 Jahre, tätig in Dränage, Flußregulierung, Wegebau, Wasserleitung, Be- und Entwässerung, Bauleitung, im Kommunal- und Staatsdienst tätig gewes., bis zuletzt selbst. Unternehmer, sucht sofort Stellung. Führerschein, eigenes Kraftrad. **P 67**

8 Druckzeilen = 24 Millimeter Höhe × 10 Rpf. = 2,40 RM.

Gehen auf Stellengesuche keine Angebote ein, kann auf Wunsch eine kostenlose Wiederholung erfolgen, jedoch nur für die nächste Nummer.

Lehre von Volk und Staat. Von Wilhelm Glungler. München: Fritz u. Joseph Voglrieder. 1938.

Im Jahrgang 67 Heft 24 dieser Zeitschrift hat der Unterzeichnete bereits Wilhelm Glunglers „Vorlesung über Volk und Staat" einer Würdigung unterzogen. Heute liegt von demselben Verfasser ein weiteres Werk „Lehre von Volk und Staat" vor, das eine wesentliche Erweiterung des vorauf gegangenen Werkes darstellt. Inhalt und Aufbau sind grundsätzlich gleich geblieben, aber ein inhaltsreiches Schrifttum ist beigegeben. In dieser Form dient dem Studierenden, der Aufschluß über Fragenkomplexe und Einzelfragen sucht, das Werk als Fundgrube und exakte Belehrung. Das, was über Glunglers „Vorlesung über Volk und Staat" an dieser Stelle gesagt worden ist, trifft auch bei dem vorliegenden Werk ohne Einschränkung zu. Unbekümmert um Lob oder Tadel, Anerkennung oder Anfeindung, nur den wissenschaftlichen Erkenntnissen restlos folgend und dienend, geht Glungler seinen geraden Weg, den er auch schon längst vor dem Umbruch gegangen ist. Das Werk gehört in jedes Volksgenossen Hand. Prof. Dr.-Ing. Dr. jur. A. Sürth.

Das neue Deutsche Sozialversicherungsrecht. Erläuterungen zum Aufbaugesetz vom 5. Juli 1934, den Durchführungsverordnungen und anderen Gesetzen und Verordnungen. Herausgegeben von Oberregierungsräten Dr. Grünewald und Dr. Kilian. Lieferungen 35 bis 43. 193 Blätter. Berlin-Lichterfelde: Langewort. 1937. Preis des dreibändigen Stammwerks 27,50 RM.

Auf diese in der Loseblattform erscheinende Sammlung habe ich zuletzt im Heft 35 von 1937 dieser Zeitschrift empfehlend hingewiesen. Inzwischen sind in verhältnismäßig kurzem Abstande nicht weniger als neun neue Lieferungen mit einer ansehnlichen Gesamtblattzahl erschienen, die die weitere Gesetzgebung auf dem wichtigen Sachgebiete der deutschen Sozialversicherung berücksichtigen. Neben Ergänzungen und Aenderungen teils geringeren, teils aber auch größeren Umfanges seien als neu aufgenommen die 15. Aufbauverordnung, das 4. Gesetz über Aenderungen in der Unfallversicherung und die 12. Verordnung zur Neuordnung der Krankenversicherung besonders erwähnt. Der vermehrte Umfang der Sammlung bedingte die Hinzunahme einer neuen Mappe, so daß die Sammlung nunmehr in drei Bänden vorliegt. Dr. Zehrfeld.

Schöninghs französische Schulausgaben, Lesebogen, englische Schulausgaben, Lesebogen. Paderborn: Ferd. Schöningh.

Zwei französische Schulausgaben bringen eine Darstellung des Krieges. Die Scènes dramatiques de la Grande Guerre (Nr. 64) geben an Hand guter Quellen geschickt ausgewählte Kampfhandlungen der ersten Kriegsjahre und sind wohlgeeignet, die Schüler der oberen Klassen das gewaltige Geschehen in spannender Weise nacherleben zu lassen. Band 70a bringt aus der Feder von Henri Bordeaux eine zusammengezogene, gut lesbare Darstellung des berühmten französischen Kriegsfliegers Guynemer. Ein drittes Bändchen gibt einen Auszug aus dem bekannten vorgeschichtlichen Werk von Anet, La fin d'un monde (Nr. 71a). Die Lesebogen bringen neben älteren Werken (Rimbaud, Daudet, Tartarin, Ghéon, Le Chat botté) drei neuere (L'héroisme de la marine allmande, Hervé, Une voix de France: Aufsätze Hervés aus dem ersten Jahr der nationalsozialistischen Staatsführung in Deutschland, die dem Dritten Reiche freudig zustimmen, und ein Parallelstück zu einem entsprechenden englischen: Luftfahrt Französisch). — Die englischen Schulausgaben bringen von älteren Schriftstellern den Robinson in einer vereinfachten Fassung (Nr. 95), von Kingsley Hereward the Wake (Nr. 93, stark gekürzt), von Henty Wulf the Saxon (Nr. 92a). Beide sind aus der frühen englischen Geschichte (11. Jahrh.). Von neueren Verfassern finden sich vertreten Sykes, Waßmuß (Nr. 90: „der deutsche Lawrence", der während des Krieges versuchte, Persien auf deutscher Seite in den Krieg zu ziehen; stark gekürzt) und Tales of Modern Vikings von Stanley Rogers (Nr. 94; ausgewählte Stellen aus Werken von R.). Ein anderes Bändchen gibt den Eindruck englischer Jungen von einem Deutschlandbesuch wieder (English Youth looks at the New Germany, Nr. 91). — Nr. 51 schildert deutsche Kriegsflieger, ein anderes Bändchen bringt in Ausschnitten aus größeren Darstellungen Boys, Cats, and Dogs (Nr. 52), ein weiteres von Henty die Abenteuergeschichte Redskin and Cowboy (Nr. 56), ein weiteres London Family Life in Szenen von Nesbit (Nr. 53), ein weiteres sehr einfache Erzählungen (Nr. 57), ein weiteres Seven Popular Ballads (Nr. 58). Dann folgen eine Zusammenstellung über den englischen Volkscharakter (Nr. 60), eine stark gekürzte Ausgabe von Shakespeares Macbeth (Nr. 54) und ein Heft über Nelson (Nr. 55) ohne Quellenangabe. Dr. Erich Weltzien.

Zeitschriften

Der Naturforscher, vereint mit „Natur und Technik". März-Heft. 36 Seiten mit 32 Abbildungen und 1 Bildtafel. Berlin-Lichterfelde: Hugo Bermühler. Vierteljährl. 2,50 RM., Einzelheft 1 RM. (Probeheft kostenlos!)

Aus dem Inhalt: Bakterien im Wasser. Von Dr. Fr. Hoder. — Wuchsstoff und Keimstimmung. Von Dr. phil. habil. Robert von Veh. — Der Einfluß einer Pflanze auf eine andere. Von Dr. E. Rouschal. — Der Rostwiderstand alter Eisensorten. Von Dr. Ing. K. Daeves. — Lupen-Aufnahmen. Von Assessor G. Olberg. — Voraussage und Bekämpfung von Forstschädlingen. Von Dozent Forstmeister Dr. F. Schwerdtfeger.